

Der sächsische Erzähler,

Bezirksanzeiger für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Agl. Amtshauptmannschaft, der Agl. Schulinspektion u. des Agl. Hauptsteueramtes zu Banzen, sowie des Agl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich drei Mal, **Dienstag, Donnerstag und Sonnabend**, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „**Beiläufigen Beilage**“ vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. Einzelne Nummer 10 Pf.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend bei unseren Zeitungsboten, sowie in der Expedition dieses Blattes angenommen. **Neunundvierzigster Jahrgang.**

Insertate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die dreispaltige Corpusspalte 10 Pf., unter „Eingeladnt“ 20 Pf. Geringster Inseratenbetrag 25 Pf.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gerbereibesizers **Johann Gotthelf Berthold** in Oberneufirch (Bauz. Seitz) ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf **Mittwoch, den 8. Januar 1896, Vormittags 10 Uhr,**

vor dem Königlichen Amtsgerichte hietelbst bestimmt.
Bischofswerda, am 13. Dezember 1895.

Aktuar **Claus**

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Tages-Gedenblätter

aus dem deutsch-französischen Kriege 1870/71. (Nachdruck verboten.)

17. Dezember.

Von dem großen deutschen Hauptquartiere in Versailles ergeben an die 1. und verstärkte 2. Armee Befehle, wonach erstere bei Beauvois, die 2. Armee Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin bei Chartres und die 2. Armee bei Orleans die Hauptkräfte versammeln und den Truppen volle Ruhe gewähren, jedoch zu kräftigem Angriff übergehen sollten, wenn der Feind zu neuen Unternehmungen vorgehen sollte. Letzteres fand bereits statt seitens der französischen Nordarmee gegen die Somme in der Richtung auf Amiens. Sie nahm Aufstellung an der Hallue.

Die 2. deutsche Armee und die Armee-Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin — letztere tritt nun wieder unter den direkten Befehl des großen Hauptquartiers — warten mit den Hauptkräften bei Orleans und Chartres das Vorgehen des Feindes ab.

Bei der nach leichtem Gefechte erfolgenden Besetzung von Equilly wurden 230 Gefangene gemacht. — Bei Droue bestanden die von Chartres aus vorgehenden deutschen Truppen ein siegreiches Gefecht gegen 6 Bataillone. Die Franzosen verloren über 100 Tode, mehrere Proviantwagen und einen Viehtransport, die Deutschen 1 Offizier und 35 Mann meist leicht verwundet.

18. Dezember.

König Wilhelm von Preußen empfängt in Versailles die Deputation des Reichstags des norddeutschen Bundes, welche eine Adresse überreicht, und erklärt sich der König im Anschluß an deren Inhalt bereit, der an ihn ergangenen Aufforderung Folge zu leisten und die deutsche Kaiserwürde wieder aufzurichten. — In Le Vert galant, dem Hauptquartier des Prinzen Georg von Sachsen, kommandirenden Generals des königl. sächs. (XII.) Armee-corps, findet eine Konferenz der leitenden Artillerie- und Ingenieuroffiziere statt behufs Feststellung des Angriffsplanes auf den Mont Avron, dessen vorgeschobene Erdwerke ein festes Ausfallthor gegen die Stellungen der sächsischen Truppen bildeten.

Gefechte bei Vedmes, Nuits und Langres zwischen sächsischen Truppen des Generals v. Werder, der in dieser Zeit den Garibaldianern tüchtig zu Leibe geht, aber in die Stellung Dijon-Bezol zurückzieht. Nuits, ein Städtchen von etwa 4000 Einwohnern, fünf starke Stunden von Dijon an der Straße nach Chalons für Saone und am Fuße eines die Stadt völlig beherrschenden 300 Fuß hohen Berges, wurde durch 15,000 Franzosen und 16 Geschütze vertheidigt aber nach hartnäckigem Kampfe von der 1. und 2. Brigade unter General v. Sklimmer gestürmt. Die Franzosen fielen mit großer Zähigkeit und ihre Artillerie schoß mit bis dahin nicht bekannter Präzision.

Politische Weltschau.

Der Kaiser weilte am Sonntag in Kiel, wo er der Vereidigung der Marine-Rekruten bewohnte. Am anderen Tage traf er auf der Rückreise nach Berlin, resp. Potsdam Vormittags in Altona ein, um die dortige Werft von Blohm und Bosh zu besichtigen, auf welcher zur Zeit das Panzerschiff „König Wilhelm“ einem Umbau unterzogen wird.

Die Kaiserin ertheilte am Freitag Nachmittag gegen 6 Uhr dem neuen Minister des Innern v. d. Recke und hierauf dem Reichstagspräsidium eine Audienz im Berliner Residenzschlosse.

Auf die an ihren beiden letzten Tagen recht bewegten Generaldebatte über den Etat folgte im Reichstage am Freitag und Sonnabend die erstmalige Lesung der Vorlage, betr. die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes, nach. Dieser gesetzgeberische Stoff

sollte bekanntlich den Reichstag bereits in der vorigen Session beschäftigen, aber der betreffende Entwurf gelangte nicht einmal zur ersten Lesung. Inzwischen hat derselbe verschiedene Abänderungen erfahren, die ebenso viele Verbesserungen bedeuten, (s. Beilage), so daß die parlamentarischen Aussichten der umgearbeiteten Vorlage über den unlauteren Wettbewerb hiermit zweifellos recht günstige geworden sind, wie dies auch bereits ihre allgemeine Berathung zeigte. So sprachen sich in der Freitagssitzung fast sämtliche Redner wohlwollend über die Grundtendenz des Entwurfes aus, nachdem er von Staatssekretär Dr. von Bötticher begründet und kurz erläutert worden war. Doch erhoben sich gegen Einzelheiten der Vorlage von verschiedenen Seiten her Bedenken, sie galten namentlich dem § 9, der von der Bestrafung des Verrathes von Geschäftsgeheimnissen handelt. Im Speziellen wurde Ziffer 2 des genannten Paragraphen, welche den vorzeitigen Bruch einer für einen bestimmten Zeitraum zugesagten Verschwiegenheit unter Strafe stellt, bemängelt. Fast sämtliche Redner aus dem Hause stimmten darin überein, daß eine solche Bestimmung eine ungerechtfertigte Härte gegenüber den Geschäftsangestellten bedeute, was Staatssekretär Dr. von Bötticher allerdings nicht zugeben wollte. Im Uebrigen verlief die Freitagssitzung, an welcher sich außer dem genannten Regierungsvertreter und dem Geheimen Regierungsrath Haus die Abgeordneten Wasser-mann (nat.-lib.), Koerner (Centr.), v. Charlinsky (Pol.), Singer (Sozialdem.), Schmidt-Bingen (frei. Volksp.), v. Langen (kons.) und Meyer-halle (frei. Vereinig.) beteiligten, außerordentlich ruhig und ohne ein bemerkenswertheres Moment zu zeitigen. In der Sonnabendsitzung wurde dann die Vorlage über die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes an eine besondere Commission verwiesen. — Die seit dem 21. Novbr. in Berlin tagende Konferenz zur Revision des Handelsgesetzbuches steht vor dem Ende ihrer Thätigkeit; am Montag oder Dienstag werden diese Beratungen voraussichtlich zum Abschluß gelangen. Ob die Beschlüsse der gedachten Konferenz auch den Reichstag noch in der laufenden Session in irgendwelcher Form beschäftigen werden, muß vorläufig dahingestellt bleiben.

Im Lager der Centrumspartei wirbelt die Angelegenheit des für Pleß-Kybnitz neugewählten Reichstagsabgeordneten, des Polen Radwanski, einigermaßen Staub auf! Herr Radwanski ist von der Reichstagsfraktion des Centrums in aller Form als Mitglied aufgenommen worden, hiergegen wird aber jetzt von den katholischen Männer-Vereinen Oberschlesiens entschiedene Verwahrung eingelegt, weil sie den Polen Radwanski nicht als einen entsprechenden Vertreter der deutschen Bevölkerung betrachten. Ja, die Herren Graf Ballesrem und Dr. Borsch, welche an der Spitze des schlesischen Provinzialwahlkomitees der Centrumspartei stehen, drohen sogar mit Einstellung der Thätigkeit des genannten Comittees für die Centrumswahlorganisation, falls die offizielle Parteileitung die Aufnahme Radwanskis in die Centrumstraktion nicht wieder rückgängig mache. Hierzu scheint aber

die Parteileitung nicht geneigt zu sein, man kann demnach der weiteren Entwicklung dieser eigenthümlichen Crisis innerhalb des Centrums mit Interesse entgegensehen.

Im 15. württembergischen Reichstagswahlkreise (Laupheim-Blaubeuren-Münzingen) hat am Freitag eine Ersatzwahl stattgefunden, welche infolge der Amtsbeförderung des seitherigen Mandatsinhabers, des namentlich als Sozialpolitikers bekannten Centrumsabgeordneten Gröber, nothwendig geworden war. Nach den vorläufigen Ergebnissen dieser Ersatzwahl ist hierbei Herr Gröber mit erheblicher Mehrheit wiedergewählt worden.

Die Frage der Neubesezung des türkischen Botschafterpostens in Berlin hat zu einem diplomatischen Konflikt zwischen der deutschen Regierung und der Pforte geführt. Der Sultan hatte zunächst Turhan Pascha zum Nachfolger Tewfik Paschas auf den Berliner Botschafterposten bestimmt und hiervon üblicher Weise die deutsche Regierung verständigt, die auch sofort zustimmend antwortete. Inzwischen ist jedoch die Ernennung Turhan Paschas zum türkischen Botschafter in London erfolgt und nun soll Zia Pascha, der türkische Botschafter in Paris, Botschafter am Berliner Hofe werden. Die deutsche Regierung hat aber aus prinzipiellen Gründen Zia Pascha abgelehnt und hält daran fest, daß es bei der Ernennung Turhan Paschas als Botschafters für Berlin verbleibe. Die Pforte wird nun doch wohl letzteren Diplomaten nach Berlin senden müssen, wenn sie die deutsche Regierung nicht geradezu vor den Kopf stoßen will.

Der Panzer „Baden“ ist außer Dienst gestellt und zur gründlichen Reparatur auf die Germania werft nach Kiel geschleppt worden.

In der ganzen Schweiz macht die Verhaftung des Züricher Polizeihauptmanns Fischer ungeheures Aufsehen. Die Maßregel ist erfolgt, weil Fischer der widerrechtlichen Einsperrung einer Person beschuldigt wird. Auch in Deutschland dürfte dieser Vorgang interessieren, Herr Fischer machte viel von sich reden, als er im Januar 1888 die Ergebnisse der Untersuchung über das Thun und Treiben der Polizeispiegel Schröder und Haupt den deutschen Sozialistenführern Bebel und Singer übermittelte, die dann das Material im Reichstage verwerteten. Die deutsche Gesandtschaft in Bern beschwerte sich damals über das Verhalten Fischers beim schweizerischen Bundesrathe, der jedoch in der Sache nichts thun konnte, weil Fischer nur der Züricher Cantonsregierung verantwortlich ist. — Der Ständerath genehmigte die Vorlage über die Errichtung einer rein staatlichen Bundesbank mit 24 gegen 17 Stimmen unter unerheblicher Abänderung der Fassung des Nationalraths.

Das österreichische Abgeordnetenhause beendete am Freitag die Generaldebatte über den Etat nach fünfjähriger Dauer und beschloß Eingehen in die Spezialdiscussion. Auch der letzte Tag der Generaldebatte zeitigte noch recht interessante Momente, wie die Betrachtungen des Abgeordneten Grafen Burmann über Entstehung und Sturz des Coalitionsministeriums,

sowie die Aeußerungen des Jungcechen Kaisl und des Deutschliberalen Beer über die böhmische Frage. Abg. Kaisl schlug, wie schon die anderen jungcechischen Redner in der allgemeinen Etatsdebatte, recht versöhnliche Töne gegenüber den Deutschböhmen an und meinte u. A., seine Partei wolle die Wiederaufrichtung des böhmischen Staatsrechts keineswegs zum Trost und zur Unterdrückung der Deutschen. Abg. Beer meinte in seiner Erwiderung indessen, daß die Deutschen Böhmens sich schwerlich auf die cechischerseits aufgestellten Forderungen einlassen könnten. Mit dem Verlaufe der Generaldebatte über den Etat kann das Cabinet Badeni im Allgemeinen zufrieden sein, sie hat gezeigt, daß weder die Deutschliberalen noch die Conservativen oder die Polen der neuen Regierung für's Erste Verlegenheiten zu bereiten wünschen.

Die in Italien gerade inmitten der neuen Afrikafragen wiederum aufgetauchte Giolitti-Affaire hat am Freitag mit einem parlamentarischen Siege der Regierung ihre Erledigung gefunden. Nach langen Debatten, in denen u. A. Giolitti sich der öffentlichen Meinung gegenüber zu rechtfertigen versuchte, während ihm der Justizminister scharf zulegte, lehnte die Deputirtenkammer mit 167 gegen 145 Stimmen eine von der Regierung zurückgewiesene Tagesordnung ab. Alsdann genehmigte das Haus die regierungsseitig acceptirte Tagesordnung Torraca-Fordis, welche erklärt, es liege kein Grund vor, die Giolitti-Angelegenheit vor den Staatsgerichtshof zu bringen. — Aus Afrika liegen vorläufig keine neuen Nachrichten vor, die Schoaner scheinen ihren Sieg von Ambaalabchi infolge der schweren Verluste, die sie selber hierbei erlitten haben, nicht auszunutzen.

Großes Aufsehen erregt ein von Cassagnac in der „Autorité“ veröffentlichter Artikel, in dem er den Prinzen Victor Napoleon auffordert, sobald als möglich zu handeln und sich über die Geseze hinwegzusetzen, wenn sie ihm im Wege wären. Wenn Prinz Victor nichts unternimmt, wäre die bonapartistische Partei für immer verloren. Man bringt diesen Artikel in Verbindung mit den Anfeindungen gegen den Präsidenten der Republik.

Die vielgenannten zweiten fremden Stationschiffe sind in Konstantinopel angekommen. Am Freitag trafen das englische und das italienische, am Sonnabend das österreichische und das französische ein. Ein Zwischenfall fand hierbei nicht statt.

Das englische Parlament ist auf den 13. Februar 1896 einberufen worden. — Die versuchte Einigung zwischen den streifenden Schiffsbauern in Irland und Schottland und den Unternehmern ist gescheitert, da die Streikenden die Vermittlungsvorschläge der Glasgower Konferenz ablehnten.

Kiel, 15. Dezember. Bei der Vereidigung der Rekruten der Marine hielt der Kaiser eine Ansprache, in welcher er, wie berichtet wird, die Rekruten ermahnte, den Eid heilig zu halten, der Alle verpflichte, sich in den Willen unterzuordnen, um das aufrecht zu erhalten, was die Väter geschaffen. Der Kaiser erinnerte an die vor 25 Jahren errungenen Siege, gab den Vertrauten Ausdruck, daß die Rekruten bereit sein würden, gleiches zu leisten. Er sprach seine Freude aus über das Verhalten der Marine im Auslande und im Inlande, auch bei der Kanalfeier. Die Marine möge so fortfahren! Der Stationschef Viceadmiral Thomsen brachte ein dreifaches Hurrah auf den Kaiser aus. — Der Kaiser stattete der Werft einen 1 1/2 stündigen Besuch ab, besichtigte den Kreuzer „Geyer“ und das Panzerschiff „Aegir“ eingehend, unternahm dann einen Rundgang um die Werft und besuchte zuletzt die „Niobe“, wo die Besatzung der Kaiserjacht „Hohenzollern“ untergebracht ist. Die Rückfahrt ins Schloß erfolgte um 3 Uhr.

Berlin, 14. Dez. Wie das „N. Journ.“ erfährt, wird zur Feier der Kaiserproklamation Fürst Bismarck in Berlin erscheinen, sobald sein Gesundheitszustand und die Bitterung ihm die Reise erlauben. — Wie verlautet, sind die Ausichten für das Zustandekommen des Gesezes, betreffend die Organisation von Handwerkerkammern, z. B. sehr ungünstig; namentlich im Centrum besteht eine starke Strömung gegen das Gesez.

Berlin, 14. Dezember. Ueber den Empfang der deutschen Militärdeputation wird aus Petersburg geschrieben: Montag besichtigte der Großfürst Wladimir die Deputation, später folgte dieselbe einer Einladung des Großfürsten Konstantin zum Diner beim Regiment Preobraschinski. Am Dienstag hatte das Regiment Paul die Deputation zum Frühstück geladen. Der Verkehr

der beiderseitigen Offiziere und Mannschaften war äußerst herzlich. Mittwoch besichtigte der Kriegsminister mit dem Generaladjutanten der russischen Armee eingehend die Deputation. Der Minister zog den Hauptmann v. Strante in ein längeres Gespräch und wechselte mit jedem einzelnen Mitgliede der Deputation einige Worte. Er drückte den Wunsch aus, daß der Petersburger Aufenthalt allen Mitgliedern der Deputation eine angenehme, bleibende Erinnerung sein möge.

Hamburg, 14. Dez. Die „Hamb. Nachr.“ führen heute nochmals aus, daß die Reichstagsdebatten über die Frage der Behandlung der Sozialdemokratie sowohl seitens der verbündeten Regierungen, wie der Abgeordneten das erforderliche Maß von Entschlossenheit zur sofortigen energischen und nachdrücklichen Bekämpfung der revolutionären Agitation vermissen lassen.

Hamburg, 14. Dez. Eine Meldung des „Hamb. Corr.“ aus Berlin bestätigt, daß die deutsche Reichsregierung den ihr von der Post in Vorschlag gebrachten neuen Votischer für Berlin, Jia Pascha, der zur Zeit den Pariser Votischerposten inne hat, abgelehnt hat.

Stuttgart, 15. Dezember. Das Wahlergebnis am 15. württembergischen Reichstagswahlkreise stellt sich, nachdem nunmehr aus allen Gemeinden die Ergebnisse vorliegen, wie folgt: Gröber (Centrum) 10,346, Waidde (Volkspartei) 3289, Schmid (deutsche Partei) 2277 und Klotz (Sozialist) 110 Stimmen.

Rom, 14. Dezember. Die Gemeindebehörden der Städte, denen die heldenmüthigen Opfer von Amba Alabchi angehören, widmen denselben Ehrenbezeugungen und Gedenktafeln. Ueberall werden die nach Afrika abgehenden Soldaten begeistert begrüßt. Die patriotische Stimmung ist eine sehr gehobene und verlangt, daß Tjelli schleunigst gerächt werde. Zahlreiche Personen senden den Zeitungen sogar Summen Geldes ein und fordern sie auf, Sammlungen für die Kriegskosten zu veranstalten. — Nach Privatdepeschen der Blätter hätten die Schoaner bei Amba Alabchi 4000 bis 8000 Tode gehabt; Unterlieutenant Mazzei soll sich in der Gefangenschaft der Schoaner befinden.

Madrid, 14. Dezember. Graf Teja Valdofera, bisher Gouverneur der Bank von Spanien, wurde zum Justizminister, Linares Rivas, bisher Präsident des Staatsrathes, zum Minister der öffentlichen Arbeiten ernannt.

London, 13. Dezember. „Daily News“ melden aus Konstantinopel, daß in Passia 785 armenische Häuser zerstört wurden. Die Einwohner flüchteten nach Erzerum.

Havana, 15. Dezember. Ein Trupp von 800 Aufständischen unter dem Befehl von Rodriguez Lopez und Recio überraschte eine Kolonne von 72 Soldaten, welche von dem Hauptmann Borrego und dem Lieutenant Arbieta geführt wurden, bei dem Dorfe Minas zwischen Nuevitas und Puerto Principe. Trotz heldenmüthiger Vertheidigung verloren die Spanier einen Lieutenant und 29 Mann. 8 Mann wurden verwundet. Einem Hauptmann und 4 Soldaten glückte es, zu entkommen. Der Rest der Kolonne wurde gefangen genommen. Die Rebellen verhindern die Erntearbeiten in Camaguey.

S a c h e n.

Bischofswerda. Am Sonntag vor Weihnachten, sowie am ersten Feiertage werden auch in diesem Jahre bei den Postanstalten erhebliche Erweiterungen des Paketbestellannahme- und Ausgabedienstes stattfinden. Die Paketbestellung im Orte wird am 22. Dezember (Sonntag), sowie am ersten Feiertage wie an Werktagen, am zweiten Feiertage wie an Sonntagen ausgeführt. In gleicher Weise werden am 23. und 25. Dezember die Dienststunden für den Verkehr mit dem Publikum hinsichtlich der Ausgabe von Paketen wie an Werktagen abgehalten. Am 22. Dezember findet auch die Annahme von Paketen jeder Art wie an Werktagen statt. Der Landbestelldienst erfolgt am 22. Dezember wie Wochentags; auch am zweiten Feiertage kann die Landbestellung statt wie an Sonntagen und wie an Werktagen ausgeführt werden, indeß unter Wegfall einer etwaigen zweiten Austragung. Am ersten Feiertage ruht der Landbestelldienst vollständig. Obgleich die Postverwaltung stets bemüht ist, durch Einstellung zahlreicher Hilfskräfte, sowie durch andere umfangliche Vorkehrungen die schnelle Abwicklung des Weihnachts-Paketverkehrs zu sichern, entstehen doch an den Paketannahmestellen häufig Störungen in der Abfertigung des Publikums, weil der größte Theil der Weihnachtssendungen erfahrungsmäßig erst in den Tagen unmittelbar vor dem Feste, und

zwar in den Abendstunden aufgeliefert wird. Unter diesem Uebelstande leiden namentlich die Abfender von Einzelpaketen, sobald seitens der Geschäfte Masseneinlieferungen von Paketen stattfinden. Im Interesse des Publikums ergeht daher an sämtliche Betheiligte das dringende Ersuchen, nicht nur mit der Einlieferung der Weihnachtspakete thunlichst zeitig zu beginnen, sondern dazu auch möglichst die Vormittags- oder die ersten Nachmittagsstunden zu verwenden.

— Das Bankhaus Bassenge & Friszsche in Dresden löst bereits von jetzt ab (i. Inf.) die 1. Januar 1896 fälligen Coupons, Dividendenscheine und gelösten Wertpapiere speisenfrei resp. zu bestimmlichen Kursen ein.

— Am 18. Dezember d. J. findet die diesjährige Consignation der Pferde und Rinder in allen Orten Sachsens statt.

— Bezahlet eure Handwerker-Rechnungen! Weihnachten steht vor der Thür, und mancher Handwerker und Gewerbetreibende, der am 1. Juli seine Halbjahrsrechnung geschrieben und den Kunden zugesandt hat, wartet noch heute auf das Bezahlen dieser Posten. Eine ebenso alte als ungerechte Sitte ist es, die Kleinhandwerker, überhaupt jeden Gewerbetreibenden oft Jahre lang auf die Bezahlung der gelieferten Waaren warten zu lassen. Theils Bequemlichkeit theils „guter Ton“ soll es sein, welcher dieses Verhalten hervorruft. Wir wünschen diesen säumigen Bezahler, daß sie einmal in den Schuhen eines Gewerbetreibenden stecken würden, dann sollte die Sache schon anders werden. In allen größeren Städten haben viele Geschäftsleute unter sich ein Abkommen getroffen, nur gegen Baarzahlung, und sei es selbst ein Kunde wie Rothschild, zu verkaufen. An den kleinen Plätzen ist man schlimmer daran, denn einerseits zwingt die Konkurrenz, andererseits die drohende Gefahr, die Kundschaft zu verlieren, den Geschäftsmann dazu, Zugeständnisse zu machen, die ihn später in Verlegenheit bringen. Der Kaufmann im Großbetriebe schreibt einfach seinen Kunden: Wir waren so frei, den Betrag von so und so viel auf Ihre Firma zu entnehmen. Wie steht es aber mit dem Handwerker und dem kleinen Geschäftsmanne? Das ewige Pumpgeschäft bringt ihm kein Geld ins Haus, dagegen Rechnungen und Wechsel, das Rohmaterial zur Arbeit wird ihm nicht mehr geliefert, da er seinen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, und nur Sorge bleibt ihm, während in den Büchern das Geld hängt. Das Pumpsystem hat manchen braven Geschäftsmann zu Grunde gerichtet, und daher glauben wir, daran erinnern zu sollen, da, wo man noch mit dem Bezahlen der Rechnungen im Rückstande ist, den Verpflichtungen nachzukommen und zwar ohne Abzug von 2 % Skonto.

— Von Wichtigkeit für das Fleischer-gewerbe ist ein vom Reichskanzler ergangener Bescheid über die Handhabung der Bestimmungen über die Sonntagstrabe. Danach hat der Fleischermeister das Recht, wenn Waare dem Verderben ausgesetzt ist, Arbeiten auch an Sonn- und Festtagen außerhalb der festgesetzten Zeit von den Gesellen vornehmen zu lassen. Ebenso können an Sonntagen zwischen zwölf und zwei Uhr Arbeiten in der Werkstatte vorgenommen werden, welche für das Handelsgewerbe, also für das Ladengeschäft unbedingt erforderlich sind.

— Frisch geschlachtetes Fleisch bleibt wie bekannt, beim Kochen, Dünsten oder Braten hart und zäh. Um es nun in der kälteren Jahreszeit schneller in den wünschenswerthen Rohzustand zu versetzen, stellt man das Fleisch am Tage vor dem beabsichtigten Gebrauche auf eine warme Stelle des Herdes oder in die noch laue Röhre des Bratofens. Hier läßt man es bis zum anderen Tage stehen. Ebenso können es die Hausfrauen auf dem Lande mit Geflügel machen, wenn sich plötzlich Besuch anmeldet. Das Federvieh wird am Abend vorher geschlachtet, ausgenommen und über Nacht an einen mäßig warmen Ort gestellt. Das Fleisch bekommt durch dieses Verfahren große Zartheit, wird sehr mürbe und braucht nur eine kurze Bratzeit, wodurch es auch saftiger bleibt.

— Zur nächsten deutschen Lehrerversammlung in Hamburg, Pfingsten 1896, ladet schon jetzt der Ortsausschuß offiziell ein. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange, in großen Zügen wird auch bereits die Ordnung bekannt gegeben. Im Vordergrund der deutschen Lehrerversammlung stehen ernste, angestrenzte Arbeiten, aber der von der Leitung vorgelegte Arbeitsplan weist auch eine stattliche Anzahl von Freistunden auf. Diese Stunden sind dann fröhlichem Beisammensein, sowie der Beschäftigung der mannigfachsten Sehenswürdigkeiten der alten

Danzstadt gewidmet. Ferner gedenkt man mit den zahlreich erwarteten Gästen der Nordsee und der neu erworbenen Insel Helgoland einen Besuch abzustatten. Endlich ist ein Ausflug nach Kiel vorgelesen. Mit dem Besuch dieser herrlich gelegenen Stadt würde sich eine Besichtigung des großartigen Kriegshafens, des Kaiser Wilhelm-Kanals und eine Fahrt in die schöne blaue Ostsee verbinden. Namentlich den Gästen aus dem Binnenlande wird die Theilnahme an dieser „Meeresfahrt“ aufs Wärmste empfohlen.

Die von den Ministerien der Staaten Anhalt, Braunschweig und Sachsen genehmigten und vorgekommenen Pfennigsammlungen unter den Schulkindern haben bis zum 3. Dezember für das projektirte Völkerschlagdenkmal bei Leipzig einen Ertrag von 9389,60 Mark ergeben. — An größeren Beiträgen zum Denkmalfonds gingen im verfloffenen Monat ein vom Verein thüringischer Eisenbahnbeamten 50 Mk., Leipziger Schützengesellschaft 133,20 Mk., aus der Erbschaft eines Leipziger Bürgers 500 Mk., anonym unter E 100 Mk., Stammgäste am Eichenische Runzes Garten, Leipzig 61 Mk., ein Freund der Neuesten Nachrichten 30 Mk., Herrenabend Leipziger Techniker 13 Mk., Sechserjammlung Volkswohl 9,27 Mk., Wein-Stuben Ruhnd 5,37 Mk., Stammtisch Wunderbar Rest. Forkel 8,42 Mk., Regelgesellschaft Halemamou 6,31 Mk., Stammtisch Schwanschlößchen Grimma 14,50 Mk.

(Zum 150jährigen Gedenktage der Schlacht bei Kesselsdorf). Am gestrigen Sonntag, den 15. Dezember, waren 150 Jahre vergangen, seit jener Schlacht im Jahre 1745, welche die Uebergabe von Dresden, am 17. Dez., und den Friedensschluß am ersten Weihnachtsfeiertage zur Folge hatte. Wenn auch der Gedenktage der Schlacht bei Kesselsdorf unseren sächsischen und damals verbündeten österreichischen Armeen keine Siegestrophäen geerntet, so müssen wir doch den Helden der damaligen ersten Zeit mit Achtung und Ehre gedenken. Es kämpften an jenem 15. Dezember 1745 32,748 Preußen und zwar: 35 Bataillone Infanterie, 25,888 Mann stark, 95 Eskadrons Kavallerie, 6860 Mann, wobei 2000 Husaren und mit 70 leichten und 33 schweren Geschützen unter dem Fürsten von Anhalt-Desfau, gegen 34,558 Sachsen und Oesterreicher und zwar: 39 Bataillone Infanterie, 25,301 Mann stark, 58 Eskadrons Kavallerie, 6257 Mann, 4 Ulanen-Pulks gleich 2000 Mann und 1000 Kroaten mit 87 Geschützen; die Sachsen unter dem Befehl des General Grafen von Rudowsky, die Oesterreicher unter dem Befehl des Generals Grüne. Der Gesamtverlust der Sachsen betrug an Todten und Verwundeten: 1 General, 2 Obersten, 1 Major, 54 Offiziere, 3752 Unteroffiziere und Mannschaften, sowie 727 Pferde, außerdem 48 Geschütze, 6 Fahnen und eine Standarte. In preussische Gefangenschaft geriethen 3000 Mann inkl. 141 Offiziere. Prinz Karl stand mit 46,000 Oesterreichern unthätig in der Umgebung von Dresden.

Zum Schwurgerichtsvorsitzenden für die im ersten Kalendervierteljahre 1896 beginnende Sitzungsperiode ist bei dem Landgericht Baugen Herr Landgerichtsdirektor Fuchs ernannt worden.

P. G. Frankenthal. Die Winterarbeit des Parochialverbandes für christliche Liebeswerke ist in unseren fünf Gemeinden vom 10. November bis 8. Dezember gethan worden. In diesen vier Wochen wurden fünf Familienabende gehalten, an welchen sich viele, der Kirche freundlich gesinnte Gemeindeglieder betheiligten. Jeder Familienabend bot vier Vorträge, welche die Zuhörer den Arbeitsstätten der christlichen Bruderliebe zuführten. Wie die Leipziger Mission unter den Bakambas und Dshaggas in Ostafrika arbeitet, unter den Tamulen Ostindiens aber bereits Heimathsrecht erworben hat, zeigte der Missionsvortrag. Die Evangelische Diaspora trat uns in Einzelbildern entgegen, aus denen die Macht eines in Liebe thätigen Glaubens wie ein heller Stern hervorleuchtete. Die Entstehung der evangelischen Gemeinde in Budapest, die Treue der Mühlthaler Holzknächte, die Sorge für die Konfirmanden der Diaspora waren die vom „Gustav Adolf-Mann“ dargebotenen Einzelbilder. Das Hauptinteresse der Versammelten aber wurde durch 2 Vorträge auf den Segen der „Gemeindediakonie“ gelenkt. Einer biblischen und geschichtlichen Begründung durch den Vertreter der Bibelsache folgte jedesmal der die Herzen erwärmende Vortrag des Redners für die Innere Mission. Brettnig und Burkau brachten vor allen dieser Anregung erfreuliches Interesse entgegen, obwohl auch diesen der Gedanke der Gemeindediakonie bisher ferngelegen haben mochte.

Es konnte sich nur darum handeln, einen unserem Kreise unbekanntem Zweig der Inneren Missionsthätigkeit bekannt zu machen; wenn dabei doch auch ein Grundstock von zusammen 194,25 Mk. gelegt werden konnte, so ist wohl Hoffnung vorhanden, daß diese Winterfaat aber kurz oder lang zur Frucht heranreifen wird. — Kinderchöre, Männerchöre, gemischte Chöre haben unter der Direktion der Herren Kirchschullehrer unsere Arbeit in nicht mühevoller Weise unterstützt. Dafür sei denselben hierdurch öffentlich gedankt. Die Worte aber in Spruch und Lied wollen Funken sein, daraus das Feuer christlicher Bruderliebe mehr und mehr zur loderbenden Flamme werde!

Neustadt, 15. Dezember. Der kürzlich stattgehabten außerordentlichen Hauptversammlung des hiesigen Parochialvereins für innere Mission lag der Antrag einer sich nöthig machenden geringen Statutenänderung vor. Nachdem dieselbe nach eingehender Erörterung Genehmigung gefunden, berieth die Versammlung über die Veranstaltung eines in nächster Zeit stattfindenden Familienabends. Außerdem gedenkt auch der Verein, wie alljährlich, am Weihnachtsabende in der hiesigen Herberge zur Heimath eine Christbescherung für arme Reisende zu veranstalten. — Einen recht vergnügten Abend bereitete am letzten Dienstag der hiesige Turnverein seinen Mitgliedern in der hiesigen Turnhalle. Derselbe veranstaltete an diesem Abende eine wohlgelungene Abendunterhaltung, deren Darbietungen sich aus Konzertsätzen der Gräznerischen Kapelle, einigen Luthervorträgen, zwei trefflichen Lustspielen und der Darstellung von Marmorgruppen zusammensetzten. Letztere wurden von 7 Turnern ausgeführt und stellten griechische Jünglinge beim Spiele dar. Die einzelnen Gruppen brachten die Begrüßung, das Diskuswerfen, den Wettlauf, den Faustkampf, besiegte Faustkämpfer, den Ringkampf und die Bekrönung des Siegers zur Vorführung. Der sehr zahlreich erschienenen Besuch spendete allen Darbietungen reichen Beifall. Ein zahlreich benutztes Länzchen beschloß den Abend. — Dem kürzlich bekannt gegebenen städtischen Polizeiberichte zufolge wurden im Monat November d. J. 20 Anzeigen erstattet, wovon 10 eine Verhaftung zur Folge hatten. Die Zahl der hier in diesem Zeitraume übernommenen Fremden bezifferte sich auf 413 Personen, von denen 167 in der hiesigen Herberge zur Heimath übernachteten. — Kürzlich wurde hier der Zahnkünstler W. aus Böhmen, welcher hier schon längere Zeit ein, wie man hört, ziemlich umfangreiches Geschäft betrieb, verhaftet, weil er es veräußert hatte, sich in den Besitz eines Gewerbebescheines zu setzen. Auch soll sich derselbe Zollhinterziehungen zu Schulden haben kommen lassen. Gegen eine ziemlich hohe Kaution wurde derselbe vorläufig der Haft entlassen. — Heute und nächsten Sonntag finden hier die Christmärkte statt.

Baugen, 12. Dezember. Se. Majestät der König hat geruht, den Assessor beim hiesigen Kgl. Amtsgerichte, Herrn Dr. Karl Friedrich Louis Böhmer, für die Zeit vom 1. Januar 1896 ab zum Amtsrichter bei dem genannten Amtsgerichte zu ernennen. — Dem Referendar beim Kgl. Landgericht hieselbst, Dr. Arwed Grimm, ist nach der Bestimmung unter V der Verordnung vom 20. Februar 1867 das Prädikat Assessor ertheilt worden. (B. N.)

Baugen. Mit großer Freude hat die Bürgerschaft gehört, daß „das Komitee zur Erbauung eines Schwimmbassins in Baugen“ nach Ueberwindung nicht geringer Schwierigkeiten der Verwirklichung seines gemeinnützigen Planes um einen sehr bedeutenden Schritt näher getreten ist. Eine Zeichnungsliste, welche zur Gewinnung des notwendigen Kapitals ausgelegt wurde, ergab in kurzer Zeit das erfreuliche vorläufige Resultat von 14,500 Mark.

Niederneukirch. Die beiden Opfer des Uebertalles im Hohwalde, Herr Angermüller Hultsch und sein Knecht, welche bekanntlich durch zwei nunmehr hinter Schloß und Riegel gebrachte Anholde mittelst Messersstichen schwer verletzt worden waren, befinden sich auf dem Wege der Besserung. Der Zustand des Herrn Hultsch, bei dem starkes Wundfieber eingetreten war, hatte eine Zeit lang zu ernststen Besorgnissen Veranlassung gegeben.

Bittau. Im hiesigen Rathhause soll eine Gedenktafel angebracht werden, auf welcher die Namen der im Feldzuge 1870/71 gebliebenen Söhne unserer Stadt verzeichnet werden sollen, und zwar sollen hierbei sowohl die hierorts Geborenen, wie auch diejenigen Feldzugsteilnehmer berücksichtigt werden, welche vor ihrem Eintritt in das Heer ihren wesentlichen Wohnsitz in hiesiger Stadt gehabt haben.

Bittau. Der in weiten Kreisen, namentlich in Touristenkreisen wohlbekannte langjährige Wirth des Hohwald-Restaurants, Herr Restaurateur Marx, ist im benachbarten Gain gestorben. Er erreichte das hohe Alter von 83 Jahren. Die Nachricht von dem Tode des beliebten Mannes dürfte bei den zahlreichen Besuchern des Hohwaldes Theilnahme erwecken.

Bei dem am 6. d. M. seitens des Hauptbezirkles Sachsen-Nordböhmen der Allgemeinen Radfahrer-Union in Dresden ausgetragenen Kunstmeisterschaften für Sachsen für 1895 wurden Kunstmeisterfahrer von Sachsen auf dem Hochrade Herr Theodor Hobe-Dresden, Kunstmeisterfahrer von Sachsen auf dem Niederrade Herr Richard Fleischer-Dresden, den zweiten Preis hierin erwarb sich Herr Böhnißch-Leipzig. Im Reigenfahren erhielt der Dresdner Radfahrerklub den ersten Preis, den zweiten die Radfahrer-Union Schandau-Königstein. Im Gruppenkunstfahren zu Zweien wurden die ersten die Herren Herberg und Bernhardt-Pirna, die zweiten die Herren Böhnißch und Goldig-Leipzig und den dritten Preis erhielten die Herren Haserstroh und Kleinfuß-Berlin.

Dresden, 14. Dec. Die Stadtverordneten beschloffen, den Rath zu ersuchen, Bestimmung dahin zu treffen, daß sämtliche Handel- oder Gewerbetreibende in Dresden, gleichviel ob deren Firmen im Handelsregister eingetragen sind oder nicht, verpflichtet sein sollen, ihre vollständigen Vor- und Zunamen in deutlich leserlicher Schrift an ihre Geschäftslokale anzubringen, so daß der wirkliche Inhaber bezw. die wirkliche Inhaberin des Geschäfts ohne Weiteres daraus zu erkennen ist. Ferner beschloß das Collegium den Rath zu ersuchen, baldmöglichst mit der verfuhrweisen Errichtung einer Koch- und Haushaltungsschule für aus der Schule entlassene Mädchen vorzugehen.

Frankenberg, 13. Dezember. In vergangener Nacht gegen 1/2 1 Uhr brach im benachbarten Auerswalde in dem zum Theil mit Stroh gefüllten Wagenschuppen des Gutsbesizers Eduard Franke Feuer aus, welches sowohl das genannte Gebäude als auch die Scheune, die Stallungen und das Wohnhaus völlig einäscherte. Der Beschädigte ist derselbe Franke, dem, nachdem er in den letzten Jahren wiederholt durch Schicksalsschläge betroffen worden war, durch das Eisenbahnunglück bei Deberan im September dieses Jahres sein vom Manöver zurückkehrender Sohn entrisen wurde.

Leisnig. Der 72 Jahre alte Rentner Fürchtgott Kömisch in Bröfen bei Leisnig, der bei der ehemaligen sächsischen Leibbrigade (15. Bataillon, 4. Comp.) als Soldat gedient hat, erhielt zu seiner großen Freude von Sr. Maj. dem König das Erinnerungskreuz für 1849 nebst Urkunde und Band nachträglich verliehen.

Der wegen der versuchten Ermordung seiner Kinder dem Amtsgerichts-Gefängniß in Pirna übergebene Oekonom M. aus Döberitz verweigert jede Nahrungsaufnahme, sodas zur künstlichen Ernährung verfahren werden mußte.

Ihren Tod durch Erstickung fanden Donnerstags in Chemnitz zwei Knaben, Brüder von 3 und 4 Jahren, in der an der Falobstraße gelegenen elterlichen Wohnung. Diese Kinder mochten in Abwesenheit der Mutter mit Streichhölzchen gespielt und dabei an der Wand hängende Kleidungsstücke in Brand gesteckt haben. Als die Frau zurückkehrte, fand sie die Stube mit Rauch angefüllt und ihre beiden Kinder hinter dem Sopha versteckt todt vor. Auf das Geschrei der Frau eilte die Hauswirthin herbei, die die glimmenden Sachen beiseite und das Feuer löschte. Alle Wiederbelebungsversuche an den Kindern erwiesen sich als aussichtslos.

Bei der internationalen Konferenz zur Feststellung des nächstjährigen Sommerfahrplanes zu Dresden waren 47 deutsche, 16 österreichisch-ungarische u. Eisenbahnverwaltungen durch 175 Herren vertreten. — Siebzehn Vergarbeiter in Lugau wurden durch das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit ausgezeichnet. — Die Stadt Bärenstein hat ihr neues Rathhaus, wo auch die Post untergebracht ist, feierlich und festlich eingeweiht. — Es ist vielfach darüber gestritten worden, ob das bekannte Schluckenau in Böhmen, nahe der sächsischen Grenze, slavischen oder deutschen Ursprunges ist. Als Begründer wird allgemein Slausko der Gründer genannt, der auch Kloster Ofpeg gegründet haben soll. Nun wird aber Slausko als Schlucker bezeichnet, der einen Schluck vertragen kann und somit sei Schluckenau nach dem Namen des Gründers deutsch. Nein, sagen die Slaven, der Name Slausko kommt her von dem slavischen Worte alovakoz, d. h. saufen. Der Sinn ist also ziem-

lich derselbe und unentschieden die Streitfrage. — Was die Lunge für die Menschen, ist das Blattgrün für die Pflanzen. Ohne Licht und Wärme ist die Bildung des Blattgrünes unmöglich. Durch das Blattgrün nehmen die Pflanzen ihre Hauptnahrung, die Kohlensäure der Luft, gleichsam athmend auf. Dadurch ist die Neubildung der pflanzlichen Stoffe möglich und das Wachstum und Gedeihen bedingt. — Rußland beabsichtigt durch einen ca. 1000 englische Meilen langen, 27 Fuß tiefen und oben 213, unten 114 Fuß breiten Canal das Schwarze Meer mit dem baltischen zu verbinden. Er soll bei Riga beginnen, dem Laufe der Düna, Verefina und Dajepet folgen und bei Cherson enden. Er ist auf 400 Millionen Mk. veranschlagt. — In Nord-Amerika werden alljährlich 11,096,000 ha Waldungen gelichtet; davon 4,160,000 ha Waldbränden zum Opfer fallen. — Im Kovbr. wurde die Feuerwehr in Dresden 32 Mal alarmirt. — Vom Schlesienschen Provinziallandtage sind zwei Herren der preussischen Lausitz, Kreisshauptmann Dr. von Seydewitz und Freiherr von Leon zu Mitgliedern der Landwirtschaftskammer ernannt worden. — Die Behörde zu Färth hat auf die Schädlichkeit der rothen Christbaumlichter aufmerksam gemacht und vor deren Gebrauch gewarnt. Denn dieselben sind mit Zinobor gefärbt und strömen beim Brennen Quecksilberdämpfe aus. — Zu Krems a. d. Donau ist am 7. Dezember etwa 5 Minuten lang gelber, schwefelhaltiger Schnee gefallen. — England hat nach der neuesten Volkszählung Frankreich an Bewohnerzahl überflügelt. Es hat 39,134,166 Einwohner, während Frankreich nur 38 1/2 Mill. zählt. — Früher war Frankreich immer voraus.

Sächsischer Landtag.

⊙ Dresden, 13. Dez. Erste Kammer. 7. öffentliche Sitzung. Gegenwärtig die Staatsminister der Justiz, des Innern, der Finanzen, des Krieges und die Geheimräthe Meusel, Dr. v. Bornemis, Freiherr v. Friesen und Dr. Barchewitz. Oberbürgermeister Beutler vertrat das Referat über die Etatkapitel Nr. 102 und 103 (Ministerium des Auswärtigen betr.) und beantragte für die 2. Deputation die Bewilligung von 50,900 Mk. und 93,200 Mk. bei den genannten ordentlichen Etatkapiteln gemäß der Vorlage. An der anschließenden Etatdebatte gaben ihrer Befriedigung, ihren Wünschen, Erwartungen und Hoffnungen Ausdruck die Mitglieder von Wagdorf-Störnthäl, Thieme-Leipzig, Dr. v. Frege, Dr. Georgi, Graf Rez, Baron v. Burgl, Bürgermeister Dr. Beck; der Standpunkt der Staatsregierung legte Staatsminister v. Wagdorf in längerer Rede im Sinne der Rede in Zweiter Kammer dar. Der Deputationsantrag fand dann einstimmige Annahme. — Nächste Sitzung Mittwoch.

⊙ Dresden, 13. Dezbr. Die Zweite Kammer beschloß in ihrer heutigen, von 10 bis 11 Uhr dauernden 17. öffentlichen Sitzung gemäß der vorgetragenen Deputationsanträge in Schlußberatungen nach Dekret Nr. 16 die mit der kgl. preuß. Staatsregierung getroffenen Staatsverträge, betreffend den Ankauf der kgl. preuß. Eisenbahnstrecke Jittau-Nittrisch und den Ankauf der Privatbahn Altenburg-Zeitz. Das Referat erstattete Abg. Wehner. An zweiter Stelle beantragte Abg. Kockel in Titel 36 des außerordentlichen Etats, die Bewilligung von 123,000 Mark zur Anlegung zweier Ueberholungsgleise für Güterverkehr und den Bau eines Wärterhauses auf der Dresden-Bodenbacher Linie unterhalb Rathen. Auch hier wurde debattelos Genehmigung erteilt. — Nächste Sitzung Montag Mittag.

— Den Ständen ist ein Dekret, mehrere Eisenbahnhauten betreffend, zugegangen. Die Regierung richtet darin an die Ständeversammlung den Antrag: Dieselbe wolle 1) zum Grunderwerb für Hochlegung der Bahnstrecke Dresden-Niederjeslitz und künftige Anlegung eines dritten und vierten Gleises an der derselben unter Genehmigung des hierüber mit der Stadtgemeinde Dresden abgeschlossenen Vertrages; ferner 2) zur Herstellung a. einer Fortsetzung der Schwarzenberg-Johanngeorgenstädter Eisenbahn von Johanngeorgenstadt bis zur Landesgrenze, einschließlich des Umbaues des Bahnhofes Johanngeorgenstadt zu einem Grenzbahnhofe, b. einer normalspurigen Nebenbahn von Beucha über Brandis nach Altenhain, c. einer normalspurigen Nebenbahn von Zwönitz über Grünhain und Eiterlein nach Scheibenberg, d. einer schmalspurigen Nebenbahn von Klingenberg nach Frauenstein, e. einer schmalspurigen Nebenbahn von Wilsdruff über Bollhaus nach Roffen, f. einer schmalspurigen Nebenbahn von

Rönigsbrück nach Schwepnitz das Einverständnis erklären; 3) zur Ausführung der unter 2 genannten Bahnen und der dabei erforderlichen Anschlußgleise das Expropriationsbefugniß der Staatsregierung erteilen; 4) zur Ausführung des unter 1 bezeichneten Vertrags und zur Herstellung der unter 2 genannten Bahnen die erforderlichen Summen, und zwar: zu 1) im Betrage von 500,000 Mk., zu 2) a. im Betrage von 400,000 Mk. als Berechnungsgeld, b. im Betrage von 1,356,000 Mk., c. im Betrage von 4,216,000 Mk., d. im Betrage von 1,750,000 Mk., e. im Betrage von 2,446,000 Mk., f. im Betrage von 874,000 Mark bewilligen.

B e r m i s c h t e s.

— Rudolstadt, 11. Dezbr. Heute gegen Abend ereignete sich in hiesiger Caserne auf einer Stube der 11. Compagnie ein bedauernswerther Unfall, indem auf unauferklärte Weise ein Gewehr losging und ein Mann getödtet wurde, während andere Mannschaften erhebliche Verletzungen davontrugen. Die Compagnie hatte am Tage scharfes Schießen gehabt.

— Seit Eröffnung des Kaiser Wilhelm-Canals, also in 5 Monaten haben fast 3000 Schiffe den Canal in seiner ganzen Länge durchfahren. Die genaue Zahl beträgt 2933. Davon waren 1351 Dampfer. Unter der Gesamtzahl der passirten Schiffe befanden sich 2266 deutsche, während 667 auf die übrigen Staaten entfielen, und zwar auf Dänemark 239, Niederlande 149, Schweden 125, England 89, Rußland 28, Norwegen 15, Finnland 12, Frankreich 4, Amerika 2, Belgien 2 und China 1. Im Oktober wurde mit 671 Schiffen die größte Frequenz erreicht. Die Passage im Dezember ist in den letzten Tagen sehr gering gewesen (trotz oder infolge der stürmischen Witterung). Der Leichterverkehr auf dem Canal ist bis zum Frühjahr eingestellt, da die Frachten knapp werden.

— Eine Fußkreise durch ganz Deutschland, deren Endziel Krampas-Sahniß war, hat der Schriftsteller Ernst Krauß aus Stuttgart ioeben beendet. Der Herr hat die ungefähr 825 Kilometer lange Strecke in 12 Marschtagen zurückgelegt, so daß auf jeden Tag etwa 75 Kilometer kommen. Die Hauptleistung dieses Dauermarsches war die letzte Strecke Neustrelitz-Stralsund (102,4 Kilometer), die in 21 ununterbrochenen Marschstunden zurückgelegt wurde.

— Die größte bisher von einem Geschütz erschossene Entfernung beträgt 20,226 Meter und wurde dieselbe am 28. April 1892 vor Kaiser Wilhelm II. auf dem Krupp'schen Schießplatze zu Meppen praktisch erreicht. Die Scheitelhöhe der Flugbahn des Geschosses betrug 6540 Meter, die Flugzeit bei 640 Meter Anfangsgeschwindigkeit 70,2 Sekunden. Das Geschütz war ein Rüstengeschütz mit 40 Kaliber bei 24 Centimeter Seelendurchmesser auf Mittelpivotlafette, 9,6 Meter lang und 31,000 Kilogr. schwer. Das Geschößgewicht betrug 215 Kilogr. mit einer Pulverladung von 115 Kilogr. Die rund 26,000 Meter wurden nach einer Mittheilung des Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz bei 44 Grad Elevatio erreicht. Dasselbe Geschütz erreicht bei 42 Kilogr. Ladung rauchlosen Pulvers 700 Meter Anfangsgeschwindigkeit der Geschosse und würde theoretisch, mit 160 Kilogr. rauchloser Pulverladung auf 800 Meter zu bringen sein, wobei 22,500 Meter Entfernung erschossen werden könnten.

— (Statistische Zusammenstellung über das deutsche Volksschulwesen.) Im ganzen deutschen Reiche bestehen nach der neuesten Zusammenstellung 56,563 Volksschulen mit 7,925,688 Schültern und 120,032 Lehrkräften, darunter 13,750 Lehrerinnen. Auf Preußen entfallen davon 34,742 Schulen mit 4,916,416 Schültern und 70,767 Lehrkräften, darunter 8494 Lehrerinnen. In Preußen kommen somit auf eine Lehrkraft durchschnittlich 70, im übrigen deutschen Reiche 61 Kinder. Die Kosten des gesammten deutschen Volksschulwesens, ohne die Ausgaben für Schulverwaltung, Schulaufsicht, Lehrerbildung u., betragen rund 242,000,000 Mark. 69,305,000 Mark werden davon von den verschiedenen Staatscassen aufgebracht. Die Schulkosten stellen sich für ein Kind in Preußen auf 29,74 Mk., im übrigen deutschen Reiche auf rund 32 Mark.

— Von den deutschen Großstädten über 100,000 Einwohnern liegen auch bereits Ergebnisse der Volkszählung vor. Köln a. Rh. hat gegen eine Einwohnerzahl von 281,680 im Jahre 1890 eine solche von 320,056 bei der letzten Volkszählung festgestellt. Straßburg i. E. hat sich von 123,500 auf 134,688 Bewohner ver-

mehrt, und die Universitätsstadt Halle hat seit den letzten fünf Jahren ein Mehr von 14,808 Personen aufzuweisen und zählt jetzt 116,207 Seelen.

— Kiel, 14. Dezember. Der Tönninger Doppelschooner „Marie“ ist mit der gesammten Ladung untergegangen. Die Mannschaft wurde gelandet.

— Köln, 14. Dezember. Hier überfielen drei erwachsene Söhne ihren alten im Bette liegenden Vater, brachten ihm tödtliche Verletzungen bei, raubten einen größeren Geldbetrag und entflohen. Einer der Verbrecher wurde alsbald ergriffen und ins Polizeigefängniß gebracht. Dort erhängte er sich.

— Gotha, 12. Dezember. Der Hausvater der Herberge zur Heimath wurde gestern von zwei unbekanntem Personen mit einem Messer verwundet. Er erhielt einen Stich in die Brust. Die Thäter entkamen.

— Hamburg, 14. Dezbr. Der Dampfer „Harraton“, von Hamburg nach Sunderland unterwegs, bohrte die englische Smack „Ucal“ in Grund. 8 Personen ertranken.

— Der Gemeinderath zu Eisenach hat von der Schiller-Stiftung die Villa Reuter für 32,000 M. angekauft. Das Dichterzimmer wird, wie es bei Lebzeiten Reuters war, erhalten; etwaige Manuskripte gehören der Schillerstiftung.

— Tepliz, 14. Dezember. Gestern früh erfolgte im Franz-Josef-Stollen in Bohonisch ein Schwimmandeibbruch, welcher jedoch bereits zum Stillstand gelangte.

— Pest, 13. Dezember. In Dada wollten 16 Personen über die Theiß setzen. Inmitten des Stroms wurden sie von einem Sturm überrascht, infolge dessen der Kahn umschlug. Sechs Personen ertranken.

— Die neuen Lokomotiven der St. Gotthardtbahn, welche jüngst in Betrieb genommen wurden, haben eine Länge von 14 Meter incl. Tender bei einem Gewicht von ungefähr 60 Tons. Sie sind stets zu zwei hintereinander gekuppelt und müssen 120 Tonnen ihres Eigengewichtes, ferner 6 Salonwagen und einen Beiwagen ziehen. Die Geschwindigkeit, welche dieser Train im Sommer erreicht, beträgt bei einer Steigung von 26 Meter 40 bis 50 Kilometer in der Stunde, jedoch 105 Kilometer in der Ebene. Die Leistungsfähigkeit dieser beiden neuen Compound-Lokomotiven beträgt 1200 Pferdekraft. Die mittlere Geschwindigkeit beträgt sonach 60 Kilometer, so daß man nunmehr die Fahrt von Luzern nach Chiasso in 4 1/2 Stunden zurücklegen kann, während man bei den früheren Maschinen volle 6 Stunden dazu benötigte.

— (Wasserleitung vom Genfer See nach Paris.) Paris, 11. Dezember. Die Stadt Paris hat einen Fachmännerausschuß nach Genf geschickt, um die Ableitung der Wasser des Genfer Sees nach Paris zu studiren. Die Wasserleitung soll Paris mit zwei Mill. Kubimeter Wasser täglich versehen, 540 km lang sein und 500 Millionen kosten. Die Genfer stehen dem Plane feindlich gegenüber, weil sie eine zu starke Entwässerung ihres Sees fürchten, ihr Widerstand ist jedoch unerheblich, da Frankreich einen Theil des Secufers besitzt.

— Brüssel, 14. Dezember. Von allenthalben werden neue furchtbare Seestürme und Ueberschwemmungen gemeldet. Im Antwerper Hafen sind mehrere Schiffe beschädigt, in Ostende wird der Untergang von 12 Fischerbooten befürchtet. — In Yvoir stürzte die Maasbrücke ein, 3 Personen ertranken.

— Petersburg, 13. Dezember. Im Gouvernment Wolhynien verbreitet sich die Cholera, ebenso in Petersburg, wo vom 20. November bis 10. Dezember 124 Todesfälle vorkamen.

— Petersburg, 13. Dezember. Amtliche Feststellungen haben ergeben, daß durch die letzten großen Ueberschwemmungen von der transkaspischen Bahn 50,000 Kubikfalkinen Bahndamm fortgespült wurden. Die Schienengleise wurden in einer Ausdehnung von über 12 Werst fortgerissen; 7 kleine und 5 große Brücken wurden fortgetragen, ein Stationsgebäude wurde zerstört; der Gesamtschaden wird auf über 2 Millionen Rubel geschätzt.

— Traurige Verhältnisse herrschen im russischen Gouvernment Perm. Die Ernte ist dort schlecht ausgefallen, fast das ganze Getreide ausgewaschen. Da nun die Leute anderes Getreide sich nicht beschaffen können, sind bereits zahlreiche Personen an Mütterfortnvergiftung erkrankt und gestorben.

— London, 14. Dezember. Die in der Grube Hardwic eingeschlossen gewesenen 500 Arbeiter wurden sämtlich gerettet.

halter ein
waareng
einige 3
Lugus de
Er sagte
uns für
Dollar
geben für
lich aus.

Ein

Dresden
Kloster
Langebrück
Radeberg
Königsbrück
Groszharth

Bischofsw
Demitz
Seitzen
Bautzen
Kubitzsch
Bommrich
Lobau
Jöbstl
Reichenba
Gersdorf
Schlaurot
Görlitz

ist e

Ve

Familien-, Neujahrs-, Gratulations- und Visitenkarten

in verschiedenen Façons liefert schnellstens in feinsten Ausführung 100 Stück Karten ff. Karton von 1 Mk. an
Buchdruckerei von Friedrich May.

Passende Weihnachts-Geschenke!

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle zu äusserst billigen Preisen:

Eibauer Porter (Malz-Extract-Gesundheits-Bier).

Spezialität: Gebrannte Kaffee's.

Gemüse-Conserven:

feinste Braunschweiger Conservirung,

als:

Stangenspargel, Suppenspargel, junge Erbsen, Schnittbohnen, Carotten, Steinpilze, Champignons etc. etc.

Früchte-Conserven:

in feinstem Zucker conservirt,

als:

Aprikosen, Birnen, Erdbeeren, gemischte Früchte, Mirabellen, Nüsse, schwarz, Pfirsiche, Ananas etc. etc.

in Essig, Zucker:

Birnen, Pflaumen, Kirschen.

Hochfeine deutsche und Medicinal-Cognac's.

Uralten Neukircher Korn.

Fischwaren:

Sardines a l'huile, Appetit-Sild, Kronen-Hummern, Aal in Gelée in 1 Pfd.-Dosen,

Caviar, hochfeine Qualität, mild gesalzen, geräucherten Aal etc. etc.

Fruchtweine,

als:

Erdbeer-, Stachelbeer-, Johannisbeer- und Heidelbeerwein.

Tafel-Liqueure,

als:

Benedictiner, Chartreuse, Moreau, Curacao u. v. m.,

Alten echt. Jamaica-Rum und Arac de Goa.

Cigarren in hochfeinen und gut gelagerten Qualitäten **Cigarren**

in Packungen von 25, 50 und 100 Stück - Kistchen. Bei Mehrentnahme Preisermässigung.

Eibauer Porter (Malz-Extract-Gesundheits-Bier).

Spezialität: Gebrannte Kaffee's.

Bahnhof-**A. Hegenbart**, Bahnhof-
strasse. strasse.

Kranke und Leidende

werden auf die **Naturheilkunde** aufmerksam gemacht. Tausende von der Medizin aufgegebene Kranke sind durch dieselbe schon gerettet worden.

Berathung und Behandlung aller akuten und chronischen Krankheiten nach den bewährtesten Anwendungsformen des Naturheilverfahrens.

Großröhrsdorf, Hohe-Strasse Nr. 260.

Arthur Hammerschmidt,

prakt. Vertreter der Naturheilkunde.

NB. Krankenbesuche jederzeit auch auswärts.

Stärkste Schneidmaschinen und Handmaschinen, Nähmaschinen-Zubehör, Nadeln, Del, Schiffschen u.



Fünf Jahre reelle Garantie,

d. h. die Maschine wird in vorkommendem Falle **unentgeltlich** reparirt.

Grossmann's neue hocharmige Nähmaschinen mit Fussbank

und zahlreichen vorzüglichen Apparaten. **Allein-Verkauf f. Bischofswerda und Umgegend zum Fabrikpreis** bei

Carl Reich sen., Büchsenm., Bischofswerda, Wallgasse Nr. 5.

Carl Reich jun., Büchsenm., große Kirchgasse 24.

Künstliche Zähne,

Plombirungen, Zahn-Operationen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten werden sorgfältig ausgeführt von



Theodor Burkhardt, Bahnhofstraße.

Kalender 1896

als:

Weißner Kalender, Zeitbote, Hinfender Bote, Sachsenkalender, Volkskalender, Payne's und Zitel's Familienkalender, Germaniakalender, Glückaufkalender, Pirnaer Kalender, Ameisenkalender, Dr. Eisenbart-Kalender, Abreißkalender

von Schmidt in Erfurt, mit Küchen-Recepten und Sprüchen, empfiehlt

Friedrich May.

Ein Knabe,

welcher Lust hat die **Schmiedeprofession** zu erlernen, findet für nächste Ostern ein Unterkommen. Wo? sagt die Exped. d's. Bl.

Feine Knopfarbeiter

werden noch gesucht und erhalten dauernde Arbeit bei **Ernst Warschner**, Oberrottendorf, und dessen Ausgabestellen in Nieder-Neukirch, Schmölln und Arnsdorf.

Eine gewandte Verkäuferin

wird für eine **Conditorei** in Dresden per 1. Januar 1896 gesucht. Offerten an die Exp. dieses Blattes unter G. erbeten.

Ein ruhiges älteres Ehepaar

sucht eine **Wohnung**, bestehend aus Stube, Kammer und Zubehör, Ostern beziehbar. Off. u. **D. H. 100** bis 22. Dez. i. d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ich ersuche hierdurch den mir wohlbekanntesten Ansichnehmer meines **Ackerpfluges** selbigen sofort wieder auf seinen Platz zu bringen, andern Falls ich gerichtlich vorgehe.

Großharthau.

Anna verw. Kurze.

Verloren wurde ein **Plüschfragen** mit schwarzem Futter. Gegen Belohnung abzugeben große Kirchgasse 30., part.

Zugelaufen ist ein kleiner weißer Spitz. Abzuholen in **Goldbach Nr. 51.**

Eine **starke Sattelluh**, nahe zum Kalben, ist zu verkaufen in **Geißmannsdorf Nr. 59.**

WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG!

Bautzner Str. 9 **Max Biermann**, Bautzner Str. 9,

empfiehlt sein in den neuesten Mustern ausgestattetes grosses Lager
Photographie- und Poesiealbum, Schreibmappen, Brief- und Cigarrentaschen,
Portemonnaies, Gesangbücher, Schultornister, Jugendschriften, Bilderbücher, Spiele,
Baumschmuck etc. etc.

Alle Sorten Kalender.

Anton Schust,

Gold- und Silberarbeiter,

Markt 7 **BISCHOWSWERDA** Markt 7

empfiehlt sein grosses Lager in

Silberne Löffel, sowie Bestecks
sind alle in seldenen Etuis!



Sämmtliche Silbersachen sind aus
800 feinem Silber gearbeitet und
gestempelt.

ächt silbernen Speise- und Kaffeelöffeln, Speise- und Kinderbestecken,
Salat- und Fischbestecken, Tranchirbestecken, Serviettenringen, Schreib-
zeugen, Essig- und Oel-Menagen, Tafel-Aufsätzen, Fruchtschalen,
Kuchenplatten, Kuchenheber, Obstmesser mit Ständer, Eiergestelle,
Biergläser, Punschlöffel, Bowlen-Pokale, Glocken-Butterdosen etc.

Reparaturen an unscheinbar gewordenen Gegenständen, sowie Gravi-
rungen werden schnell und sauber ausgeführt.

Sämmtliche

Schuh- und Stiefelwaaren

werden vom Unterzeichneten dauerhaft, elegant und von Leder bester Qualität zu
billigsten Preisen nach Maß hergestellt.

Für Herren:

Reitstiefel mit und ohne Falten,
Schaftstiefel,
Stiefeletten mit und ohne Doppelsohle,
Halbschuhe mit Gummi,
Hautschuhe,
Turnschuhe in Leder und Segeltuch,
Kellner-Zeugschuhe, Babuschken.

Für Knaben:

Gewöhnliche Schaftstiefel,
Stulpenstiefel,
niedrige Schuhe mit Gummi,
Turnschuhe,
Lederpantoffeln.

Für Damen:

Lederstiefeletten, genäht und genagelt,
mit und ohne Lackspitzen,
Zeugstiefeletten,
Promenadenschuhe zum Schnüren und
mit Gummi,
niedrige Zeugschuhe, Hautschuhe,
Turnschuhe, Lederpantoffeln.

Für Mädchen:

Stiefeletten mit Gummi,
zum Knöpfen und zum Schnüren,
Promenadenschuhe
zum Schnüren, mit Gummi,
Lederpantoffeln, Turnschuhe.

Alwin Zimmer, Schuhmachermeister,
kleine Töpfergasse Nr. 6.

Filzstiefel und Filzstiefeletten

in solider, dauerhafter Arbeit werden nach Maß gefertigt. Der Obige.
Reparaturen werden billig, gut und schnell ausgeführt.

Rind- u. Kalbfelle, Ziegenfelle u. Herbitlinge,
sowie **Hasenfelle**

kauft und zahlt die höchsten Preise **Ernestine verw. Nischmann,**
große Kirchgasse 16.

Savanna-

Auswurf-Cigarren,

kleine Fagon, schneeweisser Brand, 10 St. 20 Pf.,
100 St. 1 Mk. 90 Pf., ferner zu

Weihnachtsgechenken

passend:

Cigarren

in allen Preislagen bis zu den feinsten Marken
in 25, 50 und 100 Stück-Packung,

f. alter Portwein,

à Flasche ca. 3/4 Liter 1 Mk. 50 Pf.,

f. Malaga,

à Flasche ca. 3/4 Liter 1 Mk. 50 Pf.,

f. Batavia-Arac,

à 1/4 Flasche 2 Mk. 50 Pf.,

f. Jamaica-Rum,

à 1/4 Flasche 2 Mk. 50 Pf.,

f. Cognac, Champ.,

à 1/4 Literflasche 3 Mk. — Pf.

sowie:

Glühwein-Essenz,

Rothweinpunsch,

Schlummerpunsch,

div. Marken,

billige Cognacs,

Rum's & Arac's

empfiehlt bestens

H. Wirsing.

Bringmaschinen,

selbstgefertigt, mit doppelten Abfallschienen, ganz
ohne Gabeltheile, empfiehlt

als prakt. Weihnachtsgeschenk

Moriz Wagner,

Schlossermeister,

Pfarrgasse Nr. 14.

Magdeb. Sauerkraut,

à Pfund 7 Pf., 5 Pfund 30 Pf.,

sowie

Sauer- und Pfeffergurken

empfiehlt

H. Wirsing.

Druck-Makulatur,

à Pfd. 8 Pf.,

10 Pfd. 70 Pf.,

100 Pfd. 6 Mk.,

sowie starkes Packpapier

von großen Papierballen ist billigst zu haben bei

Friedrich May.

Meine hochfeine, reine Felix-

Cigarre

empfehle ich Rauchern in 8-10 Pfg.-Sachen
als etwas Exquisites. — 50 Stück-
Kistchen 4 Mk.

H. Segenbart.

Christbäume (Tannen)

sind zu verkaufen bei **Carl Richter,**
am Hof 9 u. Marktplatz.

Größeren Posten Futterkartoffeln
hat abzugeben **Paul Käufer.**

Meine auf das Reichhaltigste und Schönste ausgestattete

Weihnachts-Ausstellung

aller Arten Christbaumfiguren und Confecturen. Zuder- und Honigluchen, Marzipan- und Makronenluchen, feinsten Chocoladen, sowie Christstollen mit Rosinen oder Mandeln in anerkannt vorzüglichster Qualität halte ich einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

August Rumpelt's Wwe.,
 Conditorei und Café. Bautzner Str.
 Wiederverkäufern gewähre ich hohen Rabatt.

Die Weihnachts-Ausstellung

VON

Paul Lange, Hoflieferant,

empfeilt sich einem verehrten Publikum zur geneigten Berücksichtigung.

„Deutscher Krug“.
 Donnerstag, den 19. Dezbr.,
 **Schlachtfest.**

Welt-Restaurant

„Société“

DRESDEN

Waisenhausstrasse 18.
Grösst. Speise-Etablissement der Residenz.
 Menu zu 50, 75, 100 und 150 Pfg.
 Concert von Mittags 12 bis Abends 11 Uhr.
 Pakete werden am Buffet und beim Portier zur Aufbewahrung entgegengenommen.
 Hochachtend
Fritz Krüger.

Für diese Woche und zu den Feiertagen

Fleischpreise:

Sehr fettes Mast-rindfleisch, Pfd. nur 50 Pf., sehr fettes Masthammelfleisch, Pfund nur 50 Pf., sehr fettes Schweinefleisch, Pfund nur 55 Pf., in Hälften u. Vierteln nur 50 Pf., ff. Bökelfleisch, Pfund nur 60 Pf., Rauchfleisch, Pfund 65 Pf., Talg, Pfund 50 Pf., Schmeer, Pfund 70 Pf., Blutwurst, Pfund 50 Pf., Schmeerfett, Pfund nur 70 Pf., Würstfett, Pfund 50 Pf., geräucherter Speck, Pfund 70 Pf., frischen Speck, Pfund 65 Pf., empfiehlt einer gütigen Beachtung
Julius Beyer, Fleischermeister.

Das bekannte und berühmte bairisch-Masthammelfleisch ist von heute an wieder zu haben, à Pfd. nur 50 Pfg., bei
Julius Beyer, Fleischerstr.



Für Händler!

Seit 1895 er
Walp.-Wallnüsse
 zu äußerst billigem Preis,
Christbaumketten,
Christbaumquodlibet und
Baumlichte zu Fabrikpreisen
 empfiehlt bestens
H. Wirsing.

Wallnüsse,

Sizilianische Haselnüsse, empfiehlt bestens
H. Wirsing.

Land- u. forstwirtschaftlicher Verein zu Bischofswerda.

Hauptversammlung

Mittwoch, den 18. Dezember, Nachm. 5 Uhr.
 Tagesordnung:
 Vorberathung über Maßnahmen zu würdiger Feier des bevorstehenden 50jährigen Vereins-Jubiläums.
 Beschlusfassung über geeignete Art der Einholung rückständiger Mitgliederbeiträge u.
 Neuwahlen.
 Um recht zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitglieder wird dringend gebeten durch
 den Vorstand.
 Th. Hörnig.

Deutscher Schulverein.
 Ortsgruppe Bischofswerda.
 Dienstag, den 17. Dec., Abends 8 Uhr, im
Restaurant Müller,
 hinteres Zimmer,
Hauptversammlung.
 Der Vorstand.

Herzlichen Dank.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Gross- und Schwiegervaters
Karl Heinrich Rinke
 von allen Seiten in so reichem Maasse dargebracht worden sind, sagen wir Allen hierdurch unseren innigsten und herzlichsten Dank.
 Bischofswerda, den 16. Dezbr. 1895.
 Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlichsten Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Gross- und Schwiegermutter,
Frau Karoline Gerhardt geb. Freudenberg,
 fühlen wir uns gedungen, für die viele Theilnahme, sowie den reichen Blumenschmuck unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Wetzel für die trostreichen Worte am Grabe.
 Bischofswerda, den 16. Dezbr. 1895.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten **Richard** sagen wir allen Nachbarn und Freunden für den reichen Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank.
 Putzkau, den 15. Dezbr. 1895.
Oskar Rülke
 und Frau, geb. Sternberger.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Heimgange unseres geliebten Bruders, Schwagers und Onkels, des
Herrn Kaufmann Ludwig Gröger
 in Brünn
 sagen den innigsten Dank
 Familie Moritz Gröger.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 3 Uhr verschied nach langem, schweren Leiden unser guter Onkel
Herr Traugott Preusche
 im 75. Lebensjahre, was hierdurch allen Verwandten und Freunden tiefbetrübt anzeigen
 Frankenthal, den 15. Dezember 1895.
 die trauernden Hinterlassenen.
 Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 Uhr von Hartmanns Mühle aus statt.

Druck und Verlag von Friedrich Kay, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil Kay in Bischofswerda.
 Hierzu eine Inseratenbeilage, sowie eine Sonderbeilage von Carl Anhäuser, vorm. R. Ufer Nachf., Dresden, und eine dergleichen von Otto Steinemann, Dresden.

gegen
 der im
 nunmel
 wesentl
 Dru d
 § 1.
 theilung
 bestim
 oder die
 Bestim
 ausgequ
 nungen
 unrichti
 sind, d
 hervor
 gaben i
 kann v
 Bestim
 den gef
 zur B
 gemach
 lichen
 spruch
 die vor
 Erloß
 Schade
 ihre U
 der vor
 sächlich
 Beran
 und ge
 § 2
 lich zu
 flagt
 Erma
 für P
 Nieder
 zuständ
 oder w
 dessen
 § 3
 Anprü
 auch r
 bezeich
 ist aus
 spruch
 finden
 Anwer
 § 4
 sonder
 Belan
 einen
 die Be
 messun
 die A
 Waare
 Anlaß
 und j
 macht
 Mark
 § 5
 handl
 kann
 Gefin
 Bestim
 entspre
 § 6
 werden
 stimm
 oder i
 gewer
 Die
 stimm
 öffentl
 des P
 fünfzig
 § 7
 das
 Inhalt
 oder
 thatsä
 sind,
 Inhalt
 erweis
 entsta
 letzte
 oder
 Bestim
 wenn
 theilun
 § 8
 geschä
 Leiter
 Bestim
 sächlic
 sind,
 Geldf
 Gefähr
 § 9
 eine
 geschä
 und
 Firm
 vorzu
 ist d
 kann
 Art d
 § 10
 Gefähr
 § 11
 eines
 misse,
 oder
 dauer
 gehen

Der Gesekentwurf gegen den unlauteren Wettbewerb,

der im Reichstage zur Zeit berathen wird, hat nunmehr folgenden Wortlaut und haben wir die wesentlichen Veränderungen durch gesperrten Druck kenntlich gemacht.

§ 1. Wer in öffentlichen Bekanntmachungen oder in Mittheilungen, welche für einen größeren Kreis von Personen bestimmt sind, über die Beschaffenheit, die Herstellungsart oder die Preisbemessung von Waaren oder gewerblichen Leistungen, über die Art des Bezuges oder die Bezugsquelle von Waaren, über den Besitz von Auszeichnungen, über den Anlaß oder den Zweck des Verkaufs unrichtige Angaben tatsächlicher Art macht, welche geeignet sind, den Anschein eines besonders günstigen Angebots hervorzuheben, kann auf Unterlassung der unrichtigen Angaben in Anspruch genommen werden. Dieser Anspruch kann von jedem Gewerbetreibenden, der Waaren oder Leistungen gleicher oder verwandter Art herstellt oder in den geschäftlichen Verkehr bringt, oder von Verbänden zur Förderung gewerblicher Interessen geltend gemacht werden, soweit die Verbände als solche in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten klagen können. Neben dem Anspruch auf Unterlassung der unrichtigen Angaben haben die vorerwähnten Gewerbetreibenden auch Anspruch auf Ersatz des durch die unrichtigen Angaben verursachten Schadens gegen den Urheber der Angaben, falls dieser ihre Unrichtigkeit kannte oder kennen mußte. Im Sinne der vorstehenden Bestimmungen sind den Angaben tatsächlicher Art bildliche Darstellungen und sonstige Veranstellungen gleich zu achten, die daraus berechnet und geeignet sind, solche Angaben zu ersehen.

§ 2. Für Klagen auf Grund des § 1 ist ausschließlich zuständig das Gericht, in dessen Bezirk der Beklagte seine gewerbliche Niederlassung oder in Ermangelung einer solchen seinen Wohnsitz hat. Für Personen, welche im Inlande weder eine gewerbliche Niederlassung noch einen Wohnsitz haben, ist ausschließlich zuständig das Gericht des inländischen Aufenthaltsortes, oder wenn ein solcher nicht bekannt ist, das Gericht, in dessen Bezirk die Handlung begangen ist.

§ 3. Zur Sicherung des im § 1 Absatz 1 bezeichneten Anspruchs können einstweilige Verfügungen erlassen werden, auch wenn die in den §§ 814, 819 der Zivilprozessordnung bezeichneten Voraussetzungen nicht zutreffen. Zuständig ist auch das Amtsgericht, in dessen Bezirk die den Anspruch begründende Handlung begangen ist; im Uebrigen finden die Vorschriften des § 820 der Zivilprozessordnung Anwendung.

§ 4. Wer in der Absicht, den Anschein eines besonders günstigen Angebots hervorzuheben, in öffentlichen Bekanntmachungen oder in Mittheilungen, welche für einen größeren Kreis von Personen bestimmt sind, über die Beschaffenheit, die Herstellungsart oder die Preisbemessung der Waaren oder gewerblichen Leistungen, über die Art des Bezuges oder die Bezugsquelle von Waaren, über den Besitz von Auszeichnungen, über den Anlaß oder den Zweck des Verkaufs wissenschaftlich unwahre und zur Irreführung geeignete Angaben tatsächlicher Art macht, wird mit Geldstrafe bis zu eintausendfünfhundert Mark bestraft.

Ist der Thäter bereits einmal wegen einer Zuwiderhandlung gegen die vorstehende Vorschrift bestraft, so kann neben oder statt der Geldstrafe auf Haft oder auf Gefängniß bis zu sechs Monaten erkannt werden; die Bestimmungen des § 245 des Strafgesetzbuches finden entsprechende Anwendung.

§ 5. Durch Beschluß des Bundesrathes kann bestimmt werden, daß gewisse Waaren im Einzelverkehr nur in bestimmten Mengeneinheiten oder mit einer auf der Waare oder ihrer Aufmachung anzubringenden Angabe der Menge gewerbsmäßig verkauft oder selbgehalten werden dürfen. Die durch Beschluß des Bundesrathes getroffenen Bestimmungen sind durch das „Reichs-Gesetzblatt“ zu veröffentlichen. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Bundesrathes werden mit Geldstrafe bis einhundertfünfzig Mark oder mit Haft bestraft.

§ 6. Wer zu Zwecken des Wettbewerbes über das Erwerbsgeschäft eines anderen, über die Person des Inhabers oder Leiters des Geschäftes, über die Waaren oder gewerblichen Leistungen eines anderen Behauptungen tatsächlicher Art aufstellt oder verbreitet, welche geeignet sind, den Betrieb des Geschäftes oder den Kredit des Inhabers zu schädigen, ist, sofern die Behauptungen nicht erweislich wahr sind, dem Verletzten zum Ersatz des entstandenen Schadens verpflichtet. Auch kann der Verletzte den Anspruch geltend machen, daß die Wiederholung, oder Verbreitung der Behauptungen unterbleibe. Die Bestimmungen des ersten Absatzes finden keine Anwendung, wenn der Mittheilende oder der Empfänger der Mittheilung an ihr ein berechtigtes Interesse hat.

§ 7. Wer wider besseres Wissen über das Erwerbsgeschäft eines anderen, über die Person des Inhabers oder Leiters des Geschäftes, über die Waaren oder gewerblichen Leistungen eines anderen unwahre Behauptungen tatsächlicher Art aufstellt oder verbreitet, welche geeignet sind, den Betrieb des Geschäftes zu schädigen, wird mit Geldstrafe bis zu eintausendfünfhundert Mark oder mit Gefängniß bis zu einem Jahre bestraft.

§ 8. Wer im geschäftlichen Verkehr einen Namen, eine Firma oder die besondere Bezeichnung eines Erwerbsgeschäftes in einer Weise benützt, welche darauf berechnet und geeignet ist, Verwechslungen mit dem Namen, der Firma oder der Bezeichnung eines Erwerbsgeschäftes hervorzuheben, deren sich ein anderer besugter Weise bedient, ist diesem zum Ersatz des Schadens verpflichtet. Auch kann der Anspruch auf Unterlassung der mißbräuchlichen Art der Benutzung geltend gemacht werden.

§ 9. Mit Geldstrafe bis zu 3000 Mark oder mit Gefängniß bis zu einem Jahre wird bestraft:

1. Wer als Angestellter, Arbeiter oder Lehrling eines Geschäftsbetriebes Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse, die ihm vermöge des Dienstverhältnisses anvertraut oder sonst zugänglich geworden sind, während der Geltungsdauer des Dienstvertrages, 2. wer Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse, die ihm als Angestellter, Arbeiter oder Lehr-

ling eines Geschäftsbetriebes gegen die schriftliche, den Gegenstand des Geheimnisses ausdrücklich bezeichnende und für einen bestimmten Zeitraum gegebene Zustimmung der Versicherung anvertraut worden sind, dieser Zustimmung entgegen nach Ablauf des Dienstvertrages unbefugt an Andere zu Zwecken des Wettbewerbes mittheilt. Gleiche Strafe trifft denjenigen, welcher Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse, deren Kenntniß er durch eine der im Absatz 1 und 2 bezeichneten Mittheilungen oder durch eine gegen das Gesetz oder die guten Sitten verstoßende eigene Handlung erlangt hat, zu Zwecken des Wettbewerbes unbefugt verwerthet oder an andere mittheilt. Zuwiderhandlungen verpflichten außerdem zum Ersatz des entstandenen Schadens. Mehrere Verpflichtete haften als Gesamtschuldner.

§ 10. Wer zum Zwecke des Wettbewerbes es unternimmt, einen anderen zu einer unbefugten Mittheilung der im § 9 Absatz 1 unter 1 und 2 bezeichneten Art zu bestimmen, wird mit Geldstrafe bis zu eintausendfünfhundert Mark oder mit Gefängniß bis zu sechs Monaten bestraft.

§ 11. Die in den §§ 1, 6, 8, 9 bezeichneten Ansprüche auf Unterlassung oder Schadenersatz verjähren in sechs Monaten von dem Zeitpunkte an, in welchem der Anspruchsberechtigte von der Handlung und von der Person des Verpflichteten Kenntniß erlangt, ohne Rücksicht auf diese Kenntniß in drei Jahren von der Begehung der Handlung an.

§ 12. Die Strafverfolgung tritt mit Ausnahme der im § 5 bezeichneten Fälle nur auf Antrag ein. In den Fällen des § 4 hat das Recht, den Strafantrag zu stellen, jeder der im § 1 Absatz 1 bezeichneten Gewerbetreibenden und Verbände. Die Zurücknahme des Antrages ist zulässig. Strafbarer Handlungen, deren Verfolgung nur auf Antrag eintritt, können von dem zum Strafantrage Berechtigten im Wege der Privatklage verfolgt werden, ohne daß es einer vorgängigen Anrufung der Staatsanwaltschaft bedarf. Die öffentliche Klage wird von der Staatsanwaltschaft nur dann erhoben, wenn dies im öffentlichen Interesse liegt. Geschieht die Verfolgung im Wege der Privatklage, so sind die Schöffengerichte zuständig.

§ 13. Wird in den Fällen des § 4 auf Strafe erkannt, so kann angeordnet werden, daß die Verurtheilung auf Kosten des Schuldigen öffentlich bekannt zu machen sei. Wird in den Fällen des § 7 auf Strafe erkannt, so ist zugleich dem Verletzten die Befugniß zuzusprechen, die Verurtheilung innerhalb bestimmter Frist auf Kosten des Verurtheilten öffentlich bekannt zu machen. Wird in den Fällen der §§ 1, 6 und 8 auf Unterlassung erkannt, so kann der obliegenden Partei die Befugniß zugesprochen werden, den verurtheilten Theil des Urtheils innerhalb bestimmter Fristen auf Kosten des Beklagten öffentlich bekannt zu machen. Die Art der Bekanntmachung ist im Urtheil zu bestimmen.

§ 14. Neben einer nach Maßgabe dieses Gesetzes verhängten Strafe kann auf Verlangen des Verletzten auf eine an ihn zu erlegenden Buße bis zum Betrage von 10,000 Mark erkannt werden. Für diese Buße haften die zu derselben Verurtheilten als Gesamtschuldner. Eine erkannte Buße schließt die Geltendmachung eines weiteren Entschädigungsanspruchs aus.

§ 15. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, in welchen durch Klage ein Anspruch auf Grund dieses Gesetzes geltend gemacht ist, gehören, insofern in erster Instanz die Zuständigkeit der Landgerichte begründet ist, vor die Kammer der Handelsachen. Die Verhandlung und Entscheidung letzter Instanz im Sinne des § 8 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetze wird dem Reichsgerichte zugewiesen.

§ 16. Wer im Inlande eine Hauptniederlassung nicht besitzt, hat auf den Schutz dieses Gesetzes nur insoweit Anspruch, als in dem Staate, in welchem seine Hauptniederlassung sich befindet, nach einer im „Reichs-Gesetzblatt“ enthaltenen Bekanntmachung deutsche Gewerbetreibende einen entsprechenden Schutz genießen.

Sachjen.

* * Umschau in der sächs.-preuß. Lausitz und dem Meißner Hochland, 18. Dezember. Durch Feuer wurden vernichtet: Eine große Rittergutscheune zu Klitz mit reichen Vorräthen; die Scheune des Nahrungsbef. Schäfer in Salaw. — Der Gemeindevorstand Manitz in Laucha bei Löbau wurde gefänglich eingezogen, weil er beschuldigt wird, Raffengelder veruntreut zu haben. — Die gefänglich eingezogene Magd, die in Gersdorf ihr Kind ins Wasser geworfen haben sollte, wurde wieder entlassen, da sie gar kein Kind gehabt hat. — Der große Sturm hat in Reutersdorf eine neue Scheune (Holzbau) vollständig umgestürzt. — Der jüdische Kantor und Lehrer Max Levi in Rottbus hat sich unter Mitnahme der Synagogenkasse auf Reisen begeben ohne Abschied und Urlaub und ohne Angabe des Reisezieles. — Herr Oberpfarrer Dr. Wegel-Bischofswerda hielt im Verein „Christlicher junger Männer“ in Dresden einen zweistündigen Vortrag über seine Orientreise, der sehr beifällige Aufnahme fand. — Der Verein für Gemeindeediation in Baugen hielt seine gut besuchte Versammlung ab, in welcher Herr Pastor Prim. Wegel die Anwesenden begrüßte und Bericht erstattete über die 10jährige gesegnete Wirksamkeit des Vereins. Im letzten Jahre waren 355 Kranke verpflegt worden, darunter waren 37 Lungensüchtige, 33 an Diphtherie Erkrankte u. Herr Gymnasial-Oberlehrer Höhle hielt einen Vortrag über die Reisen ins gelobte Land im Mittelalter. — Den 12. d. M. wurde in Pirna die Diöcesanversammlung abgehalten. Der Herr Ephorus hielt die Begrüßungsansprache und

Herr Pfarrer Köllner-Sebnitz hielt einen Vortrag über kirchliche Armenpflege. Hierauf wurden auch verschiedene Berichte über andere kirchliche Angelegenheiten gegeben. — Im landwirtschaftlichen Verein zu Stolpen hat Herr Garteninspektor Lammerhirt am 17. Dez. einen Vortrag zugelegt über den Obstbau im Dienste der Landwirtschaft. — Die sächsischen Regimenter haben gewisse Beinamen. So wird dem 107. Regimente der Name „Wojaker“ beigelegt. Derselbe gehört der Wende an, da im Wendischen der Soldat überhaupt Wojak, d. h. Kämpfer heißt. Der Herzog heißt Wojwode oder Führer des Kampferes = Wojko. Der Kämpfer, gehöre er zur Truppengattung welcher Art es sei, heißt im allgemeinen „Wojak.“ — Ein 23jähriger Bäckergehilfe in Pirna fand seinen Tod in der Elbe. — Der 53jährige Arbeiter Kobel, verheiratet und Vater von 2 Kindern, wurde auf dem Boden seiner Wohnung in Baugen todt aufgefunden. — Dem Sohn des Maurers Kreusche aus Brachenaun, im Dienste auf dem Rittergute zu Krißha, wurde durch die Dampfdreschmaschine ein Bein bis zum Knie abgerissen. K. ist im Krankenhaus zu Reichenbach unter großen Schmerzen gestorben. — Beim Scheuen der Pferde wurde die Mutter des Gutsbesizers Simon aus Laubusch vom Wagen geschleudert und erhielt mehrere, doch nicht gefährliche Verletzungen. — In Lohja hat ein Förster in 5 Eichen zum Fangen von Raubthieren alle 5 befestigt gefunden. Es befanden sich darin zwei Hasen, eine Krähe, ein Hund und ein Fuchs. — Die in Baugen verhaftete junge Frau soll ihren Herrn in Dresden, dem sie die Wirthschaft besorgte, um 36,000 Mark geschädigt haben. — Auszügler Gerber in Nabelwitz starb in dem hohen Alter von 94 Jahren und 4 Monaten. — Das 50jährige Bürgerjubiläum feierte Tischlermeister Koch in Baugen. — Herr Pfarrer Unger wurde durch den Herrn Superintendent Kuring aus Poyerswerda unter Assistenz der Herren Geistlichen Wendt-Schwarzkolm und Schulze-Groß-Partwitz feierlich ins Amt gewiesen. Die Gemeinde hat 7 Jahre lang keinen wendischen Geistlichen gehabt. — Herr Oberlehrer Cantor Stephan in Kamenz und Herr Cantor Tschaler in Reichenberg bei Königsbrück wurde das Verdienstkreuz verliehen. — Dem Auszügler Herrn Lukas in Binnewitz bei Groß-Postwitz wurde für 24jähr. Wirksamkeit im Kirchenvorstande ein Anerkennungsdekret des hohen Consistoriums feierlich übergeben. — Der Herr Regierungsbauemeister Lehner in Pochwitz erhielt den Titel „Königl. Bauath.“ — Zum Bau des wend. Gesellschaftshauses wurden gespendet 2000, 500 und 7 Mal 100 Mark. Die zusammengebrachte Summe ist auf 25,442 Mark angewachsen. — Der Geflügelzüchterverein zu Lünevalde gedenkt vom 25.—27. Dez. dort eine Geflügel- und Kaninchen-Ausstellung abzuhalten.

* Dresden, 14. Dezbr. Wie aus der an alle sächs. landwirtschaftlichen Vereine durch die Oekonomische Gesellschaft im Königreiche Sachsen gefandten Aufforderungen zur Theilnahme am Saatmarkt, auf den wir bereits im Juli hinwiesen, hervorgeht, findet derselbe Donnerstag, den 6. und Freitag, den 7. Februar 1896 im oberen Saale der deutschen Schänke zu den „Drei Raben“ Dresden, Marienstraße 20, statt, für den bereits jetzt Druckformulare und Saatmarktordnung durch die Kanzlei der Gesellschaft, Dresden, Wienerstraße 13, I, unentgeltlich zu entnehmen sind. Wir verfehlen nicht, zu wiederholtem Male an dieser Stelle, im Interesse aller Landwirthe unseres engeren Vaterlandes auf diese segensreiche Einrichtung, die von einem jeden Landwirth mit Freuden begrüßt werden sollte, aufmerksam zu machen und zur recht regen Theilnahme, sowie zur Unterstützung der gedachten Gesellschaft in ihrem Bestreben, der sächs. Landwirtschaft in uneigennützigster Weise zu dienen, aufzufordern, welche letztere nicht nur unangesehnt bemüht ist, ihren Mitgliedern alle landwirtschaftlichen Bedarfsartikel unter den billigsten und wohlfeilsten Bedingungen zu beschaffen, sondern neuerdings ihre Befugniß dahin erweiterte, ihren Mitgliedern durch günstigen Verkauf ihrer landwirtschaftlichen Produkte helfend die Hand zu bieten. Der bevorstehende Saatmarkt ist im hohen Grade dazu geeignet, den Landwirth mit der Gesellschaft in engere Berührung zu bringen; daher verabsäume der Landwirth nicht, sich an diesem Saatmarkte zu betheiligen.

Gesangbücher

vom einfachsten bis zum elegantesten empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Friedrich May.

Tuch- und Buckskin-Lager
en gros — en detail

Hermann Hanisch jun.,

am Markt — Ecke der Bautzner Strasse — am Markt.

Zur Wintersaison

das Neueste für Paletot in Astrachan, Krimmer, Biber, Eskimo, Cheviot,
das Neueste für Anzug und Hosen in ff. Façon-Cheviot, Kammgarn, Buckskin, ff. Piqués, Tricots etc.

Sämtliche Dessin in besten Qualitäten, vorzüglich tragbar und zu äusserst niedrigen Preisen.

Ein Posten Gelegenheitswaare: Buckskins etc., von 3,— pr. Meter an,

desgleichen Cheviots, gezwirnte Waaren, von 2,— pr. Meter an.

Feste Preise.

Prompte, reelle Bedienung.

Meine anerkannt reichhaltigste

Neujahrskarten-Ausstellung

beginnt am 26. Dezember a. c.

Auch empfehle zu bekannt billigen Preisen Familiengratulationskarten in ca. 50 herrlichen Mustern, Visitenkarten u. c.

Bruno Grafe, große Kirchgasse 2.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

offerire sehr preiswerth:

Feinoten	Feinoten
Jamaica-Rum	Benedictiner-Liqueur
Arac de Goa	Vanille-Liqueur
Französ. Cognac	Rosen-Liqueur
Deutschen Cognac	Persico-Liqueur
Rothwein-Punsch	Waldmeister-Liqueur
Warme Horn-Essenz	Klosterbitter-Liqueur

u. s. w., in Flaschen und ausgemessen.

Chin. Thees, Vanille, Chocolate, Cacao, sowie sämtliche Backartikel in vorzüglicher Qualität.

Bischofswerda, **Carl Böhmer Nachf.**
am Markt. Hermann Swahr.

Mehr Licht!!

Gasglühlicht „Meteor“

empfeht als Vertreter

Moritz Wagner, Schlossermeister.



empfeht
Blumentische
G. Söhner.

ff. amerikanische Ringäpfel, a Pfund 40 Pf.,
große Pflaumen, a Pfund 20 Pf.,
selbstgesottene Preiselbeeren, mit Zucker Pfd. 35 Pf., ohne Zucker Pfd. 25 Pf.,
neue Smyrna-Feigen, a Pfund 25 Pf.,
neue kalifornische Datteln, a Pfund 30 Pf.,
getrocknete Süßkirschen, a Pfund 30 Pf.

empfeht bestens

H. Wirsing.

Tannenbaum-Bisquits

in verschiedenen Sorten, russ. Brod, Christbaumketten
empfeht

A. Gegenbart.

Empfehle mein reiches Lager sämtlicher

Schuhwaaren

in großer Auswahl zu solid billigen Preisen.



E. Vogel.

Schuh- und Stiefel-Lager, Kamenzer Strasse und Markt.

Sämtliche Schuhwaaren in Stoff u. Filz sind vorrätzig; auch werden solche in kürzester Frist nach Maasß gefertigt.



Kinderstühlchen

mit Closett-Einrichtung sind stets auf Lager bei **Friedrich Hartmann sen.,** Tischlermeister.

Mühlteich 1. Mühlteich 1.

Sternfett,

garantirt reines Schweineschmalz, a Pfund 53 Pf., bei 5 Pfund 51 Pf., bei 10 Pfund 50 Pf.,
bosnischen Pflaumenmus, a Pfund 24 Pf.,

Simbeer-Marmelade, a Pfund 35 Pf.

empfeht

G. Wirsing

Das Möbel-Magazin von Paul Hartmann jun.

nur
Ecke der großen Kirch- und Klostergasse,

hält sein reichhaltiges Lager zum Weihnachtsfeste bestens empfohlen.

Lager aller Sorten

Kommoden, Tische, Schränke, Kindertische und Stühle, Vertikals, Truhen, Stiefelzieher, Wanddekorationen, Luxusartikel, Panelbretter, Drehstuhl u. s. w.



Anton Schust,
Markt 7, Gold- u. Silberarbeiter, Markt 7,
hält sein reichhaltiges Lager in sämtlichen echten
Schmuckgegenständen
bestens empfohlen.
Umtausch nach dem Feste gern gestattet.
Grundsatz:
Reelle Bedienung. Billige Preise.

J. Pohland, Uhrmacher,

7 Bahnhofstraße 7,

empfehlte sein großes Lager in **Taschen- und Wanduhren** jeder Art und in allen Preislagen unter reeller Garantie für guten Gang. — Größtes Lager in **Brillen, Klemmern** u. s. w. in Gold, Silber, Nickel und Stahl, **Operngläser, Feldstecher, Reizzeuge, Wasserwaagen, Rollbandmaße, Maßstäbe, Fadenzähler** zu billigen Preisen.

Nähmaschinen schon von 40 Mark an,

nur gute Fabrikate, zu herabgesetzten Preisen, unter 5jähriger reeller Garantie. **Zahlungserleichterung gestattet.** Einzelverkauf in **Nadeln, Riemen, Gummiringen, Oelen** u. s. w. — Größtes Lager in **Accord-Zithern** von 12—20 Mark. Prachtvoller Ton und thatächlich von Jedermann in einer Stunde zu erlernen. **Schulen** gebe jeder **gratis** bei.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in selbstgefertigten, soliden

Schneidezeugen,

als: **Küchen- und Schirreibe, Zimmermanns- und Holzhacker-Axte, breite Spitz- und Rodhacken, Scharben, Stoßeisen, zum Trottoir reinigen, Bohrer** u. s. w. Ferner **Rand- u. Blechschaufeln, Düngergabeln, Sägen** mit und ohne Bügel, **Schneidmesser** und vieles Andere mehr.

NB. Gleichzeitig empfehle ich einen **Posten Plättglocken, Kaffeemühlen, eisernes Kochgeschirre** wegen Aufgabe dieser Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Richard Heyde, Schmiedemeister,
Ramenzer Straße 21.

Sämtliche Schneidezeuge, Bohrer und Sägen werden vorge richtet und geschärft. D. D.

Zu dem bevorstehenden Feste mache ein geehrtes Publikum von Stadt und Land auf die

Weihnachts-Ausstellung

meines großen mit vielen Neuheiten ausgestatteten

Spielwaaren-Lagers,

sowie
sämmliche **Stahl- und Galanteriewaaren**
ergebenst aufmerksam und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung. Hochachtungsvoll

Johann Schöne, Schleifer und Siebmacher,

am Hof Nr. 15, **Bischofsberga,** am Hof Nr. 15.
Stand während des Christmarktes: Ecke der großen Kirchgasse.

Gummischuhe

für Herren, Damen u. Kinder in großer Auswahl; **Reparaturen** derselben werden prompt ausgeführt bei

Robert Sille,
Schuh- und Stiefel-Lager,
6 Klostergasse 6.

Fest-Geschenke!

Gesangbücher,
reiche Auswahl, von 1,50—10 Mk.,
Poesiebücher,
neuester Geschmack, von —,50 bis 4 Mk.,
Märchen- und Bilderbücher
aller Art, von —,10 bis 4 Mk.,
Papier-Ausstattungen
in allen Farben und Formen,
Schul-Schreibwaaren

empfehlte

Bruno Grafe.

Sämtliche

Backartikel

empfehlte billigst

H. Wirsing.

Sämtliche Backwaaren,

ff. große **Wall- u. Haselnüsse, hochfeinen Christbaum-Confect** und **Biskuits** empfehlte billigst

G. S. Panzer.

Wall- und Haselnüsse,

Maronen, Knackmandeln, Traubenrosinen, Apfelsinen, Datteln, Feigen

empfehlte billigst

A. Gegenbart.

Feine Nähmaschinen,

als **Weihnachtsgeschenk** passend, bestes Fabrikat, empfehlte unter 5jähr. Garantie

Fr. Grundmann,
Schlossermeister, **Burkau.**

THEE'S

neuester Ernte, in allen Sorten und Preislagen,
Bruch-Chocolade,

von **Russ Suchard, Schweiz,**

ff. **Arac, Rum u. Cognac**

empfehlte billigst

H. Wirsing.

Für den Weihnachtstisch!
Toiletteseifen in vielen und besten Qualitäten, feinstens parfümirt, Cartons à 1/4 Dbd. für 25, 30, 50, 60, 75 Pfg., 1, 1.25, 1.50, 1.80 Mk.,
Parfüms stark, lieblich und nachhaltig duftend, in reicher Auswahl, eleganter und einfacher Ausführung, Fläschchen zu 10, 20, 30, 50, 60 Pfg. bis 2.50 Mk.,
Wachsstock aus reinem Bienenwachs, weiß und gelb, tabellos brennend,
Christbaumlichte in Wachs, Stearin, Paraffin, in besten Qualitäten

empfehlen in bekannter großer Auswahl
Adolf Räther, Seifensiederei,
 große Kirchgasse.

E. W. Kluge u. Frau, Bischofswerda, Kam. Str. 25,
 empfehlen sich zur Uebernahme von allerhand **Einpackungen, Abreibungen, Massagen, Dampf- und Wannenbädern,** sowie zur Durchführung regelrechter **Kuren nach der Naturheilweise.**

Königliche Hof-Pianosorte-Fabrik,
August Förster, Löbau 1/2,
 gegründet 1859,

größte und älteste Pianosortefabrik der gesamten Lausitz empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen **Prima-Fabrikate**
 — **Pianino — Flügel — Harmonium** —
 mit edler, großer Tonfülle.
 Schriftliche Garantie. Erleichterte Zahlungsbedingungen.
August Förster, Löbau 1/2,
 Königl. Hof-Pianosorte-Fabrik.

Silberstahl-Rasirmesser No. 53, Klinge breit 18 m
 Garantie Stempel. fein hohl geschliffen, für jeden Bart passend, 5 Jahre Garantie, nur Mk. 1.50 per Stüd. **Feinste Etuis** mit Golddruck 15 Pfg. **Streichriemen,** einfache Mk. 1.—, doppelte Mk. 1.50. **Schärmasse** dazu per Dose 40 Pfg. **Del-Abziehsteine** Mk. —.40, 1.80, und 5.—. **Rasirnapf** von Britannia 40 Pfg. **Pinsel** 50 Pfg. Dose aromatisirt.
Seifenpulver für 100maliges Rasiren 25 Pfg. **Nachschleifen** und **Abziehen** alter Rasirmesser 40 Pfg. bis Mk. 1.—. **Neue Feste** (Griffe) auf alte Rasirmesser 50 Pfg. Versandt per Nachnahme (Nachnahme-Spesen berechne nicht). Umtausch gestattet. **Neuer Prachtcatalog** umsonst und portofrei.

C. W. Engels, Stahlwaarenfabrik in Graefrath bei Solingen.
 200 Arbeiter. Filiale in Eger im Böhmen. Gegründet 1884.
 Rasirmesser-Hohlschleiferei in eigener Fabrik.

Märchen-, Geschichts- u. Bilderbücher
 empfiehlt in größter Auswahl
Friedrich May.

Man achte genau auf die Firma und Nr. 56.



Einzel-Verkauf
 ohne jede Concurrnz.
Billigste Bezugsquelle
 aller Musikinstrumente und
 mech. Musikwerke. Haupt-
 Depot der Symphonien,
 Polyphon und Orphenion-
 Musikwerke, Musikstand-
 uhren u. Automaten.
Größtes Notenlager.
P. H. Hahn & Co.
 Dresden - A.,
 Pirnaische Str. 56.
 Erstes Engros- und Export-
 haus am Plage.

Als Weihnachtsgeschenk
 empfiehlt
Kochbücher
 von
 Henriette Davidis . . . 4.50 Mk.
 Emma Vehold . . . 4.50 :
 Emma Allestein . . . 4.75 :
 Dr. E. Raumann's Systematik
 der Kochkunst . . . 5 :
Friedrich May.

Filzschuhe,
 mit und ohne Ledersohlen und Absatz,
Filzpantoffeln
 in verschiedenen Farben empfiehlt in vorzüglicher
 Waare einer gütigen Beachtung
Moritz Zöll, Albertstr. 7.
 Stets frisch gepresstes
Speise-Öl
 empfiehlt
Max Diege, am Markt.

Druck und Verlag von Friedrich May, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil May in Bischofswerda.

Als Weihnachtsgeschenk
 passend empfiehlt
Spielwagen,
 in eleg. Ausführung, schon v. 3 Mk. an.
E. Richter, Schmiedemstr. am Hof.

Dr. med. Volbeding,
 homöopathischer Arzt,
Düsseldorf, Königsallee 6,
 behandelt **brieflich** mit **bestem**
Erfolge alle **schwer heilbaren**
 u. **chronischen Krankheiten.**

Wer
Hilfe bedarf,
 wende sich vertrauensvoll an **Fr. Amalie Berger,**
Dresden, Pflotschauerstraße 60.
 Die fürchterliche Krankheit **Schwindsucht,**
 welche jährlich Tausende von Menschen dem
 frühen Grabe zuführt,
 ist noch selbst in den **bedenklichsten**
Fällen heilbar.
 Wenn es auch nicht möglich ist, die bereits
 durch die Bacterien zerstörten Lungentheile neu
 zu erziehen, so beweisen doch die öfters bekannt
 gegebenen Anerkennungen zur Genüge, daß dieses
 Heilverfahren vor den Fortwucherungen schützt
 und die krankhaften Stellen ausheilt. Somit
 bleibt der Patient durch Heilung seiner Leiden
 noch auf lange Zeit den Seinen erhalten.

Zum Wohl für leidende Menschen gebe ich
 öffentlich gern bekannt, daß sich jeder Kranke
 voll und ganz vertrauensvoll in die Behandlung der
 Fr. **Amalie Berger,** Dresden, Pflotschauer-
 straße 60, begeben kann, denn **vor 2 Jahren**
 heilte sie in überraschend kurzer Zeit **meine**
liebe Frau von einem recht ernsten Leiden,
 weshalb ich mit vollem Vertrauen dieser Dame
 auch meinen Sohn anvertraute. Dieser war
 höchst **lungen-, magen- und nervenkrank,**
 wogegen wir lange Zeit vergeblich Hilfe suchten.
 Sein Zustand war z. Bt. so hoffnungslos, daß es
 Jedermann rührte, ein so jungensfrisches Leben un-
 aushaltbar dahinsiechen zu sehen. Glücklicher Weise
 traf Fr. Berger sogleich die rechten Mittel, wo-
 durch unser Sohn **von allen seinen Leiden**
befreit wurde. Jetzt ist er wieder **ganz ge-**
sund, kräftig und wohl aussehend. Wir ver-
 mögen es kaum zu sagen, welch dankbare Em-
 pfindungen wir für die hilfeleistende Dame hegen.
 Möge Gott auch ferner ihrem Wirken segens-
 reich beistehen. Dies ist der Wunsch der dank-
 baren Familie

Wanden bei Lommahsch.
Herm. Fiedler, Gutsbesitzer.
Vorstehendes beglaubigt
Rich. Bäurich, Gemeindevorstand.

Von einem jahrelangen, schmerzhaften Magen-
 leiden gequält, hatte ich trotz aller ärztlichen
 angewandten Mittel keine Hilfe gefunden. Daher
 wandte ich mich vertrauensvoll an die Dame
 Frau **Amalie Berger,** Dresden, Pflotschauer-
 straße 60 II, und bestätige, daß die Ver-
 ordnung derselben von gutem Erfolg war und
 ich Gott sei Dank **von meinem Leiden befreit**
 bin. Aus Dankbarkeit empfehle ich den leidenden
 Menschen aufs Beste diese Dame.
Altenberg i. Erzgeb., am 7. Novbr. 1895.
Emilie Oelschlägel.
 Vorstehende Unterschrift wird hiermit be-
 glaubigt.
Altenberg, am 7. Novbr. 1895.
 Der Bürgermeister: **Welse.**
 NB. Die Behandlungen geschehen auch **brieflich.**

Mäuse und Ratten
 werden schnell und sicher getödtet durch
 Apotheke **Freiberg's** (Delitzsch)
Rattenkuchen,
 Menschen, Hausthieren und Geflügel
 unschädlich. Wirkung tausendfach be-
 lobigt. Dos. 0,50, 1,00 und 1,50 bei
Paul. Schochert und Adler-
Drogerie in Bischofswerda, sowie
Apotheke in Elstra.

**Porzellan- & Majolica-
Fabrikate**
* Steingut- und Majolica-
von Villeroy & Boch sowie
Utzschneider & Co., Sargemünd.

Mini-Verlag
Porzellanfabrik
L. Hutschenreuther in Selb, Bayern
als Ersatz für die Fabrikate der nicht mehr bestehenden
Zwickauer Porzellanfabrik von Christian Fischer.

**Porzellan- & Majolica-
Warenhaus**
von

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Carl Anhäuser

vormals: R. UFER Nachf.
DRESDEN

König - Johannstrasse.



**Cristall-
Tafel-Geschirre**

von den einfachsten bis zu den feinsten geschliffenen.

Rothweingläser, Weissweingläser, Süßweingläser, Likörgläser.
Wassergläser, Champagnergläser, Biergläser, Römer.

Kaffee-Geschirre

reich bemalt und vergoldet, für 2, 4, 6, 12 und mehr Personen in jeder beliebigen Zusammenstellung

für 2 Personen Mk. 2.50,
für 4 Personen mit Unterplatte v. Mk. 3.— an.
für 6 Personen Mk. 4.50,
für 12 Personen Mk. 9.— an.



Stets Neuheiten.

Likörgeschirre

aus hellem und buntem Cristall.

Mit Teller oder mit Broncegestell. Von Mk. 1.50 an.
Reisende Neuheiten in den verschied. Ausführungen. bis zu Mk. 20.—



Tafel-Aufsätze

aus Bronce mit Majolica- oder buntem Cristall-Schale und Vase.

Ausserord. preiswert und eignen sich des. In bunt Cristall v. Mk. 3.50.
halb besonders für kleine Geschenke. In Majolica v. Mk. 4.50.



**Grossartige Auswahl in
Diaphanien**

(Eßzimmerschmuck).
Der gewöhnliche einfache Tischschmuck ist nicht geeignet, sondern nur eine beliebige, Bilder schon von Mk. 2.— an.

Mehr als 150 verschiedene
Tafel-Geschirre

aus Porzellan und Steingut in jeder Zusammenstellung und jeder Preislage.

Aus Steingut mit einfarbigem Bouquet für 6 Pers. Mk. 14.70,
" 12 " " 26.—
Aus Porzellan mit bunter Blumenmalerei mit und ohne Goldrand für 6 Pers. Mk. 27.50,
" 12 " " 58.—



Altdeutsche Bowlen

aus Cristall, Majolica und Steingut.

Aus antikgrünem Cristall mit 12 Gläsern und Teller von Mk. 12.— an.
Aus Steinzeug feinste Mettlacher Fabrikate in den verschiedensten Preislagen.



Waschgeschirre

nur die vorzüglichsten Fabrikate, welche noch nach Jahren ergänzt werden können.

Das 5thellige Geschirr mit einfarbiger Malerei von Mk. 3.50 an.
Das 5thellige Geschirr, elfenbeinfarbig mit bunter Malerei von Mk. 5.75 an.



Waschtische

mit eingelegten Majolicaplatten, bemalt wie das Geschirr. Diese Tische erfreuen sich einer allgemeinen Beliebtheit, da dieselben nicht nur sehr solid und praktisch gebaut sind, sondern auch eine reizende Zimmerdeko bilden.

Extra-Anfertigungen werden prompt erledigt.



Mk. 11.50, Mk. 37.—, Mk. 107.—, Mk. 125.—
Preisverzeichnis über die Tische stets zu Diensten.

In den letzten Jahren haben sich

Gegenstände zu
**Silber-Hochzeits-
Geschenke**

Kaffeegehirre, Bejeuners, Cabarets u. s. w.
Blumentöpfe, Schreibzeuge, Kuchenteller u. s. w.



Bier-Geschirre

aus Cristall und Steinzeug, mehr als 50 verschiedene Formen und Muster.

Aus antikgrünem Cristall m. Malerei. 1 Krug mit Beschlag, 6 Gläser u. 1 Holz- oder Nickelteller von Mk. 6.50 an.
Aus buntem Steinzeug. 1 Krug mit Beschlag, 6 Becher u. 1 Holz- oder Nickelteller von Mk. 14.50 an.



Bier-Seidel

aus feinstem Steinzeug, sowie Cristall in allen Preislagen und Formen, 1/4, 1/2 und 1 Liter.

Aus Steinzeug mit Deckel 1/2 Liter von Mk. 1.75 an.
Aus Cristall mit Deckel 1/2 Liter von Mk. 1.25 an.



**Altdeutsche
Pokale und Humpen**

als Zimmerschmuck und für Vereine passend.

Extra-Anfertigung für jede Vereinsgelegenheit.

**Altdeutsche
Bier-Krüge**

in den verschiedensten Formen, zum Gebrauch und als Zimmerschmuck zu verwenden, mit und ohne Beschlag.
Wirkliche kunstvolle Arbeit!



Königl. Sächs.  Hoflieferant

Carl Anhäuser vorm. R. Ufer Nachf.

Eckhaus
Moritzstrasse.

DRESDEN
König Johannstrasse.

Eckhaus
König Johannstrasse.

Tafel- Aufsätze u. Leuchter

nach Meissner Art, in allen Preislagen.



Unendlich viele reizende Gegenstände aus feinstem Biscuitporzellan als



Nippes.

Täglich Eingang von Neuheiten!

Luthertische

aus echtem Eichenholz solid gearbeitet. mit Majolica-Einlage, Mk. 9.50.



Echt Ungarische Majoliken

Vasen, Wandteller, Blumenteller.
!!Gelegenheitskauf!!

Theetische

aus Bambus, mit eingelegten Majolicaplatten.

Da oftmals solche Tische nach Wunsch angefertigt werden sollen, so ist baldige Aufgabe nötig.



Etagèren

aus Bronze, schwarz und vernickelt



schon von Mk. 4.50 an

Reizende Neuheiten sind eingetroffen.

Servirbretter

mit Nickel-Einfassung und bunter Majolica-Einlage.

Oval.	Oval.	Viereckig.	Viereckig.
38 cm. Nr. 6.75			38 cm. Nr. 8.25
44 " " 9.00			44 " " 10.50
50 " " 11.25			50 " " 13.00

Dieselben mit Delfter Malerei.
38 cm. Nr. 9.00 38 cm. Nr. 11.25 40 cm. Nr. 13.50.

Obst-Geschirre



Säulen

aus Majolica mit den dazu passenden Töpfen in den verschiedensten Grössen und Preislagen.

Es dürfte wohl wenig Gegenstände in der



Preislage geben, die so ansprechend sind.

Figuren u. Gruppen

in hochfeinster künstlerischer Ausführung; nach Meissner Art, sowie aus Majolica.



Die beliebtesten Wiener Terracotten sind eingetroffen.

Delft.

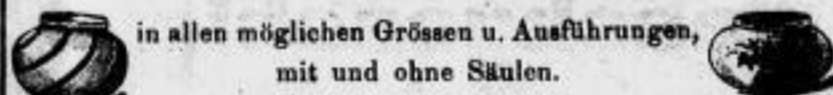
Vasen, Schalen, Wandteller.



Echt Italienische Majoliken.

Palmenkübel

in allen möglichen Grössen u. Ausführungen, mit und ohne Säulen.



Schirmständer

jedenfalls ein sehr praktisches Geschenk.

Neue, preiswerthe Stücke in reizenden Mustern sind eingegangen



Servirbretter

viereckig mit Holzrahmen und Majolica-Einlage in verschiedenen Mustern.

56 cm. Mk. 12.50.	38 cm. Mk. 6.50
60 " " 10.50.	39 " " 4.75.
44 " " 8.25.	26 " " 3.50.
	20 " " 2.75.

Tortenschalen

mit Blumen- oder Amoretten-Malerei.

Tafelaufsätze

aus Majolica, in manigfaltigster Ausführung.



Die Auswahl darin ist eine so grosse, dass eine Beschreibung der einzelnen Stücke nicht möglich ist. Jeder Wunsch kann befriedigt werden.

Porzellan-Möbel

mit Vergiltsmeinnicht-Beleg

wie:
Sofa, Sessel,
Tische, Clavier,
Stühle, Harfe,
Schemel, Gallowagen.

Salontische

aus Bambus und anderen Holzarten mit Majolica Einlagen in verschiedenen Formen und Preislagen.



Neuheiten aus Bronze sind eingetroffen.



Nachgemachte Ungarische Majoliken

Vasen, Blumenschalen, Wandteller.

Blumenständer

aus Bronze mit bemalten Majolikatöpfen. Diese Gegenstände sind so bekannt, dass eine nähere Beschreibung nicht nötig.



Blumentöpfe

in allen möglichen Dekoren und Formen.



Tortenplatten

mit Nickelrand und Majolica-Einlage in bunter und Delfter Malerei.



30 cm. Durchm.

Bunt Mk. 6.00

Delfter Malerei Mk. 7.00

Eisgeschirre

Königl. Sächs. Hoflieferant

Carl Anhäuser vorm. R. Ufer Nachf.

Eckhaus
Moritzstrasse.

DRESDEN
König Johannstrasse.

Eckhaus
König Johannstrasse.

Kgl. Meissner

„Zwiebelmuster“
„Deutsche Blume“
„Streublumen“
„Neubrandensteiner“
zu Fabrikpreisen.

Eigene Malerei u. Brennerei.

Jede Art Malerei wird prompt und gut ausgeführt.

Anfertigung von

Schilder und Tassen mit Namen.

Untersetzer

für Kannen, Flaschen und Gläser, rund und viereckig aus Majolica.



Etagèren

mit 3 reizend bemalten Majolicaplatten.

Ein wirklich hübscher Zimmereckmuck Mk. 8.—.



Nippetische

aus Bambus mit Majolicaplatte

im Preise von
Mk. 1.50, 2.—, 2.50
und 3.—.

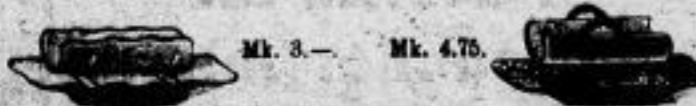


Diese Tischchen sind
auch als Blumenständer
zu gebrauchen und passt
jeder Topf.

Spargelschalen

aus Majolica.

Ein Gegenstand, der sich im Laufe der Zeit einer grossen Beliebtheit erfreut und stets gern gekauft wird.



Mk. 3.— Mk. 4.75.

Heringskasten

aus Majolica.

Sollte in keiner Haushaltung fehlen, da dieselben sehr praktisch und hübsch sind.



Gartenschmuck.

Stets Eingang von Neuheiten.
Gnomen in mehr als 30 Stellungen
à 12 Mark.



Gnom als Jäger.	Gnom mit Muschel.
„ mit Pfeife.	„ legend.
„ „ Hacke.	„ Finger drohend.
„ „ Schnecke.	„ mit Schenkel.
u. s. w. u. s. w.	



Gnom mit Schubkarren	Mk. 15.—
„ „ Leiter	16.—
Rehbock, stehend	30.—
Reh, liegend	30.—
Rehbock, liegend	Mk. 9 und 18.—
Reh, liegend	7 „ 18.—
Rehkälbchen	5 „ 10.—



Hasen, stehend, liegend, sitzend.	
Kaninchen, stehend und sitzend	4.—
Hunde in verschiedenen Stellungen.	
Störche, stehend und suchend.	
Kleine Pilze, verschiedene Sorten.	



Ochsenfrosch	8.50.
Schildkröte	8.50.
Gartensessel, Baumstamm	10.—
„ Steinpilz	10.—
„ Fliegenpilz	10.—
u. s. w. u. s. w.	



Wandschmuck



Russische Typen.
Mk. —.60.



Bilder a. Wagner-Opern
Mk. —.75.



Soldatenbilder
Mk. —.75.



mit Ansichten von
Albrechtsburg, Hohenzollern
Mk. 7.—.



mit Ansichten von Dresden
35 ctm. 40 ctm. 52 ctm.
Mk. 5.—. Mk. 8.50. Mk. 10.—.



Wartburg und Heidelberg
Mk. 10.—.



Stilleben

auf feinen dunkeln Eichenholzschildern mit Nickelnagel, vorzüglich ausgeführt,
50 ctm. hoch. Mk. 18.50.



Dieselben auf hellem Eichenholz.
45 ctm. Mk. 7.50.



Einen grossartigen Wandschmuck bilden die Majolicabilder mit Szenen aus:
Trompeter und Lohengrin
u. s. w.
im Preise von Mk. 12.—.



Nachgemachte Meissner Zwiebel-Muster

Tafel-, Kaffee-, Theegeschirre
u. s. w. u. s. w.

Eigene Malerei u. Brennerei

worin besonders die
„Meissner Streublumen“
„Meissner Bouquets“
„Cobalt mit Watteau“
gepflegt werden.

„Seifenblasen Idyll“

ein reizendes Geschenk.

Mk. 1.50. Mk. 1.50.



Ähnliche Sachen sind neu eingetroffen.

Ein reizendes Geschenk sind die aus Elfenbein-Masse gefertigten

Säulchen mit Büsten

welche grossartig modellirt sind.



42 ctm. hoch
Mk. 3.75



58 ctm. hoch
Mk. 6.—.

Blumenständer

aus Bambus mit fein bemaltem Majolica-Blumentopf mit Untersatz.



Mk. 3.—.

Mk. 3.—.

Blumentopf

aus Majolica mit
Holzsäule.



Säule mit Topf 82 ctm. hoch.
Mk. 5.20

Säule m. Topf 118 ctm. hoch.
Mk. 7.—.

Blumen-Ampeln

aus Majolica mit Schnuren oder
Kettchen in grosser Auswahl.



Königl. Sächs. Hoflieferant

Carl Anhäuser vorm. R. Ufer Nachf.

Eckhaus
Moritzstrasse.

DRESDEN
König Johannstrasse.

Eckhaus
König Johannstrasse.

Karlsbader Kaffeemaschinen

mit Patent-Sieb



in 8 Grössen.

Cigarrenkasten

Ein reizendes Geschenk für Raucher.
Originell! Praktisch!

Mk. 3.50.

Mk. 3.50.

Neu!



Neu!

Spardosen

von 10 Pfennige an.



Rettig-Gegenstände

höchst originell ausgeführt.

Diese Gegenstände sind sehr humoristisch gezeichnet und dürften sich als kleines Scherzgeschenk sehr eignen.

Es werden hierin angefertigt:



Bierkrug, 2 Liter Mk. 2.—

Likörstutz „ 7.50.

Bierschale, 1/2 Liter 3.50.

„ 1/4 „ „ 3.—

Aschenbecher „ —.50.

Aschenschale „ 1.50.

Seifenwanne „ 2.—

Pfeffer- und Salzstreuer —.60.

Eierbecher „ —.50.



Bismarckseidel

grossartig ausgeführt.

!!höchst originell!!

als Rettig Mk. 3.50.

mit Helm Mk. 4.50.

Wasserleitungs-Gegenstände

in weiss
und
bunt.



Grösste
Auswahl.

Eierbecher

mit Helm.

Urkomisch modellirte Becher.

Mk. —.75.

Mk. —.75.



Originelle Salznäpfchen

in den verschiedensten Formen und Preisen.



Braut-Ausstattungen

von 45 bis zu 2000 Mark.

Leuchter

mit Patent-Metallhülse und Majolikateller.



Sehr
praktisch.



Teller und Tassen

mit Kinder-Spielzeug bemalt.

Satz bestehend aus:
1 facher Teller aus. von
1 tiefer —.50 Pf.
1 Tasse an.



Aschenschalen

hundert verschiedene in jeder Preislage.



Mönche

als Leuchter höchst originell!



gross
Mk. 1.80.

klein
Mk. —.60.



Schutzengel

Wunderbare Porzellanfiguren

mit Spitzen
ME. 10.—
ohne Spitzen
Mk. 7.—

mit Spitzen
Mk. 10.—



Patentirter Zahnstocherbehälter



Glasvasen

reisende Formen.

von 50 Pf. an.



Rauch-Geschirre

aus
Porzellan.



aus
Majolica.

Badekinder

in den verschiedensten Grössen.



Veih
50
Jeberz
Ramsch
Etablis
spre
Festu
Aufbau
Graben
Häuser
fein
mauer
lang,
Festu
und M
Schies
22 cu
Festu
Kanon
Rech
gestell
und w
Rech
hoch.
Rech
hoch.
eing
tex
nur
bek
Puppen
Küchen
Fleisch
Kaufm
Theate
Pferde
Wiege
Reitp
Cabrio
Sandw
Fellzie
Rollwa
Brauer
Boten
Fellec
Fellpu
Holzfr
Beize
Pup

Gesellschafts-Spiele.

Halma, sehr interessantes Gesellschaftsspiel für Jung und Alt, von 2 als auch 4 Personen zu spielen. Fein lithographirt, 26 cm grosser Plan, Schachbrett mit 256 Feldern und 64 gedrehten französischen Buchsbaumfiguren in vier Farben. In elegantem, 27 cm grossem Carton verpackt. **Stück 50 Pf.**

Dasselbe in elegantem, feinstem rothen Callico-Carton mit Goldpressung, 45 cm gross. **Stück 3 Mark.**

Lottospiel, polirtes Holzschiebekästchen, 24 cm breit, 17 cm hoch, Deckel mit feiner, buntfarbiger Lithographie versehen, mit 18 Spielkarten, die Nummern der Steine erhaben geprägt, mit Controlkarte, Nummernsäckchen und Kästchen mit Glasmarken. **Stück 50 Pf.**

Lottospiel, in hell polirtem, hochfeinen Holzschiebekästchen, 24 cm lang, 17 cm breit, 7 1/2 cm hoch, mit feinem, farbig ausgeführten Deckelbild und gutem Schliessschloss, mit 24 grösseren Spielkarten etc. **Stück 1 Mark.**

Wettrennspiel, das beliebteste Gesellschaftsspiel für 2 bis 6 Personen, schön farbig ausgeführter Plan, 38 1/2 cm gross, mit dazu gehörigen 6 Reitern, 3 Würfeln, Spielgeld, Loosnummern. **Stück 50 Pf.**

Dasselbe in der elegantesten Ausführung, Carton in rothem Callico, mit eingepresster Goldschrift, 42 1/2 cm lang, 28 1/2 cm breit, auf starke Pappe gezogener doppelseitiger Plan, hochfeine Lithographie, auf 2 Arten zu spielen. Plan 96 cm gross. Die Reiter massive Zinnfiguren, beweglich, überaus sauber gemalt. **Stück 3 Mark.**

Spielmagazin, polirtes Holzschiebekästchen, mit bunt decorirtem Schiebedeckel, 23 1/2 cm gross, enthaltend: Lottospiel, Glocke und Hammer, Damenbrett und Belagerungsspiel, complet, mit Plan, Würfeln und Steinen. **Stück 1 Mark.**

Dasselbe in etwas kleinerer und einfacherer Ausführung. **Stück 50 Pf.**

Das lustige Einmaleins. Ein sehr lehrreiches Unterhaltungsmittel für die Jugend. Es verfolgt den Zweck, die Kinder spielend im Rechnen, speciell im Einmaleins, zu üben, für 2 bis 6 Personen. **Stück 50 Pf.**

Das Markthallenspiel. Ein Lottospiel, besonders für junge Mädchen. An Stelle der Nummerkarten Markthallenverkaufsstände, welche mit den entsprechenden Verkaufswaren zu besetzen sind. **Stück 50 Pf.**

Citatenpiel, ein ebenso unterhaltendes als lehrreiches Kinderspiel, da gleichzeitig Unterrichtsmittel. Zusammensetz-Figuren in Lottiform, jeder Stein mit einer Rechen-Aufgabe und einem passenden Citat versehen, für 4 Personen, in hochfeinem lithographirten Carton. **Stück 50 Pf.**

Sahapspiel. Indisches Schlangen- und Leiternspiel. Neuestes aus Indien importirtes Gesellschaftsspiel für Personen jeden Alters in beliebiger Anzahl, ein überaus interessantes, allgemein ansprechendes Würfelspiel. **Stück 50 Pf.**

Semper-Avanti. Ein neues, lustiges und überaus unterhaltendes Gesellschafts-Würfelspiel für Jung und Alt und für beliebige Anzahl Theilnehmer. Hochfeiner, bunt lithographirter Plan, 50 1/2 cm gross, mit vielen Cirkusbildern, in elegantem Carton mit prächtigem Deckelbild. **Stück 1 Mark.**

Der Nürnberger Trichter. Ein sehr unterhaltendes Zusammensetzspiel für 2 bis 6 Personen, überaus lehrreich, da jeder Stein mit einer geschichtlichen oder geographischen Aufgabe versehen ist. Hochfein ausgestatteter Carton, 34 1/2 cm breit, 25 1/2 cm hoch. **Stück 1 Mark.**

Dominospiele in Hartholzschiebekästchen, 55 Steine mit weisser Bein-Auflage, bestes französisches Fabrikat. **Stück 8 Mark.**

Dasselbe in derselben Ausführung mit nur 28 Steinen. **Stück 1 Mark.**

Dasselbe, 55 Steine in schwarz polirtem Hartholz, Augen eingepresst mit Silberbronze, Kasten braun polirt, 27 cm gross, Deckel mit bunter Lithographie geziert. **Stück 50 Pf.**

Bilder-Domino in derselben Ausführung, an Stelle der Augen mit Buchstaben und bekannten Bildern versehen und hierdurch ein sehr zu empfehlendes Unterrichtsmittel. **Stück 50 Pf.**

Zusammensetzspiel - Cubusspiel. Holzcarton, fein mit Lithographie überzogen, 15 1/2 cm breit, 20 cm hoch, enthaltend 12 Holzwürfel, auf allen Seiten mit Theilen eines farbenprächtigen Chrombildes überzogen, welche nach beiliegenden Vorlagen passend zusammengesetzt werden müssen. Unzerbrechlich und nicht zu zerreißen, deshalb das beliebteste Spielzeug besonders für kleinere Kinder. **Stück 50 Pf.**

Dasselbe, nur in grösserer Ausführung, 26 cm breit, 21 cm hoch, mit 20 Holzwürfeln. **Stück 1 Mark.**

Buchdrucker-Pressen.

Druckerpressen, Metalltypen, grosses und kleines Alphabet, mit allen Zahlen und Schriftzeichen. Sehr leicht handlich und selbst praktisch zu verwenden. Presse mit Schubkasten in starkem Eichenholz gefertigt, mit schwarz polirtem Griff, 22 cm lang, 12 cm breit, 17 1/2 cm hoch. Mit ausführlicher Erklärung und Anleitung, zugehöriger Farbe, Farbenwalze, Kissen etc. **Stück 3 Mark.**

Druckerpressen in etwas kleinerer Ausführung, mit nur einem Alphabet und mit Schriftzeichen, Kasten und Presse in starkem Eichenholz, 14 cm lang, 8 1/2 cm breit, mit Anleitung, zugehöriger Farbe, 2 Farbbecken. **Stück 1 Mark.**

Holz- u. Stein-Baukasten.

Das schönste, unverwiltlichste Spielzeug für Kinder jeden Alters.

Stein-Baukasten in elegantem Holzschiebekasten, 35 cm breit, 25 cm hoch, mit 14 künstlerisch ausgeführten, buntfarbigen, hierzu passenden Vorlageblättern in Buchform. Die Steine in allen Grössen, mit Säulen, Spitzen, Bogen, in dreifarbigter Ausführung und bester Qualität. **Stück 3 Mark.**

Stein-Baukasten in genau derselben Ausführung, nur in Grösse 24 1/2 cm breit, 19 1/2 cm hoch, mit nur 5 Vorlageblättern in Buchform. **Stück 1 Mark.**

Stein-Baukasten in starkem Carton, mit feinem Deckelbild, 18 cm breit, 13 cm hoch, mit 3 Vorlageblättern. **Stück 50 Pf.**

Holz-Baukasten, farbiger Holzschiebekasten, 26 cm breit, 18 1/2 cm hoch, mit doppelter Einlage. Steine in hartem Holz, in verschiedenen Grössen, mit gedrehten Säulen etc., mit dazu gehöriger Vorlage. **Stück 50 Pf.**

Holz-Baukasten, morgenländischer Baustyl, mit 2 bunten Glasfenstern, Uhr, gedrehten Säulen, in Holzschiebekasten 30 1/2 cm breit, 21 1/2 cm hoch, mit doppelter Einlage und Vorlage. **Stück 50 Pf.**

Holz-Baukasten, in grösserer und entsprechend feinerer Ausführung, Holzschiebekasten mit doppelter Einlage, 35 cm breit, in altdeutscher oder französischer Architektur, mit dazu gehörigen Vorlagen. **Stück 1 Mark.**

Patent-Baukasten-Fachwerk. Deutsches Reichs-Patent. Der Fachwerk-Baukasten ist von allen bisher existirenden Baukasten der einzige, der es ermöglicht, mit dem denkbar einfachsten Material, gleichmässig gearbeitete Holzstäbe in verschiedenen Längen, jedes Gebäude nach der Natur oder nach einer Vorlage auszuführen und zwar der Art, dass das aufgeführte Gebäude in Folge der eigenthümlichen Construction der Stäbe zu einem Gebilde zusammengefügt, aufgehoben werden kann. Die einfache und bequeme Handhabung des Materials ist jedem Kinde leicht verständlich und macht es selbst Erwachsenen Vergnügen und eine Erholung, sich damit zu beschäftigen. In 3 Grössen. **Stück 50 Pf., 1 Mark und 3 Mark.**

Harzer Eisenbahn-Baukasten. Neuestes und interessantestes Spiel für alle Kinder. Die einzelnen Theile dieses Baukastens werden nach Vorlagen in Fugen zusammengeschoben und bilden alsdann ohne jedes andere Bindemittel einen vollständigen Eisenbahnzug, aus Lokomotive, Tender, Personen- und Güterwagen und Tafellowry bestehend; derselbe kann alsdann sofort wieder bis auf den kleinsten Theil zerlegt werden und ist deshalb ein stetes Unterhaltungsmittel. Alle Theile aus Hartholz gefertigt, in starkem Schiebekästchen mit feinem Deckelbild, 33 1/2 cm lang, 21 1/2 cm breit. **Stück 3 Mark.**

Farbekasten.

Farbekasten, Holzschubkasten mit farbigem Titelbild, 33 1/2 cm lang, 18 cm hoch, mit 37 guten, garantirt giftfreien Farben, 2 Stück Tusche, mit 8 Porzellannäpfen, 1 Pinsel und 2 Buntstiften. **Stück 50 Pf.**

Farbekasten, hochfein polirtes Klappkasten, 25 cm lang, 18 cm breit, mit 18 ganz extrafeinen, garantirt völlig giftfreien Farben, 1 grossem Stück Sepia, 4 Porzellannäpfen, 8 Buntstiften, Pinsel und Messingbuntstiftbüchse. **Stück 1 Mark.**

Farbekasten in der besten Qualität und grossartiger Ausführung. **Stück 3 Mark.**

Laubsäge- u. Werkzeugkasten.

Werkzeugkasten, hell lackirter starker Holzschiebekasten, 32 cm lang, 22 cm hoch, enthaltend: Hammer, Hobel, Fuchsschwanz, Bohrwinde mit Einsatz, Stemmeisen, Schraubenzieher, Zange und Nagelbohrer. Sämmtliches Werkzeug in höchst solider Ausführung, mit polirten Holzgriffen, nicht nur Spielzeug, sondern für den Haushalt wirklich brauchbar. **Stück 3 Mark.**

Laubsägebrett, polirtes Hartholzbrett, 31 cm breit, 42 cm hoch, enthaltend: Laubsäge mit 12 Reserveblättern, Drillbohrer, Drahtzange, Feile, Hammer, Nagelbohrer, Anschraubestock, Laubsägetisch und Vorlagen (gedruckte). Diese Werkzeuge sind wirklich brauchbar und entsprechen vollständig ihrem Zweck. **Stück 3 Mark.**

Werkzeugkasten, Holzschiebekästchen, 27 1/2 cm breit, 19 cm hoch, enthaltend: Fuchsschwanz, Zange, Pfiemen, Bohrer, Schraubenzieher, Schnitzer, Hammer, Stemmeisen, Winkelmaass, Hobel, 1 Centimetermaass. Sämmtliche Werkzeuge mit schwarz polirten Holzheften, sauber auf Karte geheftet. **Stück 1 Mark.**

Laubsäge-Werkzeuge in viereckigem Holzschiebekästchen, 28 cm breit, 19 cm hoch, enthaltend: Laubsäge mit 3 Reserveblättern, Tisch zum Anschrauben, Hammer, Pfiemen, Zange, Pinsel, Centimetermaass und Vorlagezeichnungen. Sämmtliche Werkzeuge sauber auf Karte geheftet. **Stück 1 Mark.**

Werkzeugkasten, in rechteckigem Holzschiebekästchen, 25 cm breit, 15 1/2 cm hoch, enthaltend: Hammer, Zange, Pfiemen, Fuchsschwanz, Stemmeisen, Centimetermaass, Winkel, Nagelbohrer und Hobel. Sämmtliches Werkzeug mit braun polirten Holzheften und auf Karte geheftet. **Stück 50 Pf.**

Derselbe in grösserer Ausführung, Carton 39 1/2 cm gross. **Stück 1 Mark.**

Zauberkasten.

Zauberkasten, eleganter, rother Glacé-Carton, 41 1/2 cm lang, 30 cm breit, mit 21 der neuesten, wirklich überraschend schönen Zaubers-Apparaten, als: Der Nürnberger Trichter, Die Zauberkugel, Die Kartendose, die Verwandlungsmaschine, Die wunderbare Vermehrungsschachtel, Das Verschwindungskästchen etc., mit ausführlicher, genauer Erklärung und Anleitung. **Stück 3 Mark.**

Zauberkasten in derselben, nur etwas kleineren Ausführung, 24 cm hoch, mit 13 Apparaten. **Stück 1 Mark.**

Zauberkasten desgl., 23 cm lang, 18 cm hoch, mit 8 Apparaten. **Stück 50 Pf.**

Puppenküchen.

Puppenküchen, in starkem Holz ausgeführt, innen hochsauber kachel förmig lackirt, 52 cm lang, 26 cm hoch, 26 cm tief, enthaltend: Kochherd mit allem Zubehör, Wände ringsum behangen mit 17 diversen Blech-Küchengeräthen, als Reibeisen, Kochtöpfe, Backformen, Pfannen etc. Küchenregal, elegant in eichenlackirtem Holz gefertigt, mit Hackmesser, Zuckerhammer, Kartoffelstampfer und Wiegebrett in Holz. Mit Küchentisch, Küchenbank u. Tisch in eichenlackirtem Holz, Hackeklotz und Köchinfingur. **Stück 3 Mark.**

Puppenküchen, in starkem Blech ausgeführt, 27 cm lang, 13 1/2 cm breit, 18 1/2 cm hoch, enthaltend: Holz-Küchenschrank, Kochherd mit Zubehör, Wand ringsum behangen mit 10 diversen Blech-Küchengeräthen. **Stück 50 Pf.**

Holz-Waschgarituren.

Holz-Waschgaritur, bestehend in 1 grossen Waschwanne, 20 cm Durchmesser, in hellem und dunklem Holz ausgeführt und mit Nickelreifen, mit hierzu gehörigem Bockständer, 1 Waschbrett mit welliger Blecheinlage, 1 Wringmaschine, 1 Plättbrett mit Stoffüberzug und dazu gehörigem Ständer. **Garnitur 50 Pf.**

Holz-Waschgaritur in entsprechend grösserer und schönerer Ausführung, bestehend in Wanne, 22 cm gross, mit breitem starken Eisenreifen und dazu gehörigem Bockständer, Wringmaschine, Waschbrett mit welliger Blecheinlage u. Seifennapf. **Garnitur 1 Mark.**

Kinder-Plättglocken.

Kinder-Plättglocken, mit dazu gehörigem Plättstahl, hochsauber in Messing ausgeführt, mit polirtem Holzgriff. **Stück 50 Pf.**

Kinder-Plättglocken in grösserer Ausführung, fein vernickelt, mit dazu gehörigem Plättstahl, eisernem Untersatz und Feuerhaken, Holzgriff polirt. **Stück 1 Mark.**

Kinder-Nähmaschine.

die beste Kinder-Nähmaschine der Welt, Brauchbarkeit garantirt, ein nützliches, gänzlich gefahrloses Geschenk, auch zum praktischen Gebrauch für Erwachsene, weil einer Zwinge zum Anschrauben an den Tisch, zugehöriger ausführlicher Gebrauchsanweisung. **Stück 1 Mark.**

Kinder-Taschenuhren.

ausgezeichnetes Werk zum Aufziehen, circa 15 Minuten gehend, mit hierzu gehöriger feiner, passender Kette. **Stück 50 Pf.**

Bitte Seite 1, 3 und 4 ebenfalls Beachtung zu schenken.

Ich bitte dringend darum, meine Waaren genau zu prüfen und mit anderen zu vergleichen, es wird dies sofort zu der Ueberzeugung führen, dass ich die andererseits billiger empfohlenen, minderwerthigen, sogenannten Bazar-Artikel und Ramschwaaren nicht führe. Bestehung und Prüfung meiner Waaren wird den deutlichsten Beweis ergeben, dass mein Etablissement ohne Concurrenz, in Auswahl und Würdigkeit unübertroffen dasteht.

Für sämtliche Gegenstände übernehme ich die Garantie der zweckentsprechenden Brauchbarkeit.

Otto Steinemann

Kochherde.

Kochherde in Blech, hochfein kachelförmig lackirt mit Rückwand, 4 Einsatz-Töpfe mit Deckel und 1 Messing-Theekessel. Die Rückwand mit 5 verschiedenen Blech-Küchengeräthschaften behangen. Sämmtliche Geschirre gut verliethet, Töpfe mit stumpfen, umgelegten Rändern. **Stück 50 Pf.**

Kochherde, buntfarbig, kachelförmig lackirt und mit Goldbronze geziert, 27 cm lang, 15 1/2 cm breit, 25 cm hoch mit Rückwand, 2 Ofentüren, Wasserkasten mit Auslasshahn. Platte mit Herdstange, mit 4 Einsatztöpfen mit Deckel, 1 Theekessel in Messing. Rückwand mit diverserem Küchengeräth behangen, als: Boibaisen, Casserol, Kaffee- und Wassertrichter etc. Sämmtliches Geschirre ist gebrauchsfähig, gut gelöthet u. mit umgelegten stumpfen Rändern. **Stück 1 Mark.**

Kochherde in hochfeinster Ausführung, in starkem schwarzen Eisenblech, Platte, sämmtliche Kanten und Ecken, ebenso die 4 Thüren mit breitem Nickelstreifen geziert, mit broncirten Metallfüßen. Platte mit vernickelter Herdstange und Esse, mit 2 grossen Deckeltöpfen, 1 Kanne, 1 Casserol, 1 Messing-theekessel, 2 Spirituslampen, 2 Feuerungs- und 2 Ofentüren mit Zingriffen, 28 1/2 cm lang, 20 cm breit. Sämmtliche Geschirre in extra starker Ausführung, gebrauchsfähig, gut gelöthet u. mit stumpfen umgelegten Rändern. **Stück 3 Mark.**

Jugendchriften, Erzählungen, Märchenbücher.

Brüder Grimm's Märchen. 73 der schönsten Märchen, zusammengestellt von Frau Professor L. Bernhadi. Mit 5 feinen Farbendruckbildern.

H. C. Andersen's Märchenschatz. Zusammengestellt von Frau Professor L. Bernhadi. Mit 5 feinen Farbendruckbildern, nach Aquarellen von Mützel & Fleiderer

Märchen von Tausend und eine Nacht. Sammlung arabischer Märchen, für die Jugend bearbeitet von Frau Professor L. Bernhadi. Mit 5 feinen Farbendruckbildern, nach Aquarellen von Mützel & Fleiderer.

Herzmütterleins Erzählungen im trauten Familienkreise. Für grössere Mädchen und Knaben gesammelt von Martha Brentana. Mit 5 farbenprächtigen Bildern nach Aquarellen nach Hans Bösch.

Auf der Prairie. Eine Erzählung aus dem amerikanischen Westen. Kämpfe zwischen Indianern und weissen Ansiedlern, bearbeitet von Hoffmann. Mit 4 farbenprächtigen Bildern nach Aquarellen von M. Ränicke.

Wilhelm Hauff's Märchen für Söhne und Töchter aller Stände. Mit 5 Illustrationen.

Der Fallenteller. Eine Erzählung aus dem Westen Amerikas, bearbeitet von Victor von Hönisch. Mit 5 Farbendruckbildern von Hans Bösch.

Erzählungen für die Jugend. Neun Erzählungen für Mädchen, bearbeitet von Frau Professor L. Bernhadi. Mit 5 feinen Farbendruckbildern von Ränicke & Pasedach etc. etc.

Märchenlust und Märchenzauber. Märchen und Sagen, zusammengestellt von Frau Professor L. Bernhadi. Mit 5 feinen Farbendruckbildern.

H. C. Andersen's und Gustav Schwab's ausgewählte schönste Märchen. Zusammengestellt von Frau Professor L. Bernhadi. Mit 5 Illustrationen in Farbendruck.

Die Skalpjäger und José der Komanchero. Zwei Erzählungen aus dem Indianerleben, frei nach dem Englischen von S. Vertun. Mit 5 Farbendruckbildern.

Der Beiter ohne Kopf. Eine Erzählung aus Texas.

Rinaldo Rinaldini, der grösste Räuber.

Der weisse Adler. Eine Indianer-Erzählung, bearbeitet von Ludwig Foehe. Mit 3 feinen Farbendruckbildern.

Arabische Märchen von Wilhelm Hauff. Mit 5 feinen Farbendruckbildern nach Aquarellen.

Neues Soldaten-Bilderbuch für die deutsche Jugend. Deutsche Militärbilder in hochfeiner buntfarbiger Ausführung, reich mit Erklärungen, Versen und Liedern versehen. **Stück 50 Pf.**

Malbücher. Der kleine Maler. 16 Seiten stark. Gross-Quart-Format. Doppelte Bilder, je eins als Vorlage buntfarbig ausgeführt. **Stück 50 Pf.**

Kinderharfe, Buch in Gross-Quartformat, 19 cm breit, 26 cm hoch, mit prächtigem Titelbild und 9 Seiten Inhalt. Bilder künstlerisch ausgeführt, in den prächtigsten Farben. Jedes Bild mit entsprechenden Kinderliedern versehen. **Stück 50 Pf.**

Der Kleinen Zeitvertreib, unzerreissbar auf Leinwand. Bekannte Bilder in buntem Farbendruck als Anschauungs-Unterricht, mit vielen kleinen Versen versehen. **Stück 50 Pf.**

Neues Thier-Album, unzerreissbar, auf starken Papptafeln, in Panoramaforn, zum Aufstellen. Die bekanntesten Thiere in farbenprächtiger Ausführung. **Stück 50 Pf.**

Heran, heran! Der Cirkus geht an! Ein neues Bilderbuch mit beweglichen Bildern aus dem Cirkus und kleinen hübschen Erzählungen. **Stück 50 Pf.**

Ein neuer Struwwelpeter von Marie Beck, mit vielen Farbendruckbildern von M. Pfeifer. **Stück 50 Pf.**

Weihnachts-Bilderbuch. Deckel ein ausgeschnittener Weihnachtsmann. Vier kleine, sehr belehrende Weihnachtsgeschichten von E. Ebeling, mit vielen prächtigen Illustrationen. **Stück 50 Pf.**

Der kleine A-B-C-Schütze, sehr belehrend, leicht verständliche, grosse Bilder, mit den entsprechenden Buchstaben und kleinen Versen versehen. **Stück 50 Pf.**

Am Hofe der Medici. Eine Erzählung aus der Blüthezeit des italienischen Städtelebens. Der reiferen Jugend und der Familie gewidmet von Oscar Höckner. Mit 4 Vollbildern nach Original-Zeichnungen von Otto E. Lau. Hochfein gebunden in roth Callico, mit bunt gepresstem Titelbild. 162 Seiten Text. **Stück 1 Mark.**

Unsere Hausthiere und ihr Nutzen. Der Nutzen unserer Hausthiere, in prächtigen Farbendruckbildern vorgeführt von F. Lipps. Sehr belehrender Text hierzu von Marie Beck. Elegante gebunden. **Stück 1 Mark.**

Praktische Köchin. Bestes, ausführliches Kochbuch für die deutsche häusliche Küche, herausgegeben von Wilhelmine Haertel. Eleganter, farbiger Lico-Einband mit Gold- und Schwarzdruckpressung, 438 Seiten Inhalt, inclusive 1000 Rezepte. **Stück 1 Mark.**

Gross-Octav-Format, 22 cm hoch, 16 cm breit, hochelegant cartonirt, effectvolles buntes Deckelbild, Illustrationen künstlerisch ausgeführt, in 8-10 Farben, 200-230 Seiten Text, **Stück 1 Mark.**

Octav-Format, hoch-elegant cartonirt, effectvolles buntes Deckelbild, Illustrationen in 8 bis 10 Farben, 10 cm hoch, 13 cm breit, ca. 125 Seiten Text, **Stück 50 Pf.**

Arbeits- und Beschäftigungs-Spiele aller Art.

Der kleine Thierschnittack, höchst interessantes Beschäftigungsmittel für Knaben. Ein sauber lackirtes, 28 cm grosses Holzkitchen, bestehend: 2 Schnittmesser, 1 Holzhammer, sowie diverse Holzleisten, aus welchen sich durch flaches Abschlagen und leichtes Nachschneiden eine Menge der verschiedensten Thiere herstellen lässt. **Stück 1 Mark.**

Stick- und Häkelkästen für Mädchen. Feine Glas-Papiercartons, 26 1/2 cm lang, 20 cm breit, mit reichhaltiger Einlage und mit angefangenen verschiedenen Vorlagen in schöner, geschmackvoller Auswahl und Ausstattung. **Carton 50 Pf.**

Stick- und Häkelkästen in entsprechend grösserer Ausführung, 35 cm lang, 26 1/2 cm breit. **Carton 1 Mark.**

Die kleine Schneiderin. Ein 32 cm langer und 25 1/2 cm breiter Carton, enthaltend Gelenkuppe mit verschiedenen Kleiderstoffen, Spitzen, Zwirnrollen, Seidenbändern, Knöpfen, Hefteln etc., Rollbandmaass, Scheere, Nadeln, überhaupt sämmtliches Zubehör und Arbeitsgeräth, um nach beigelegten Kleiderschnitten und Zeichnungen die verschiedensten Puppenkleider anfertigen zu können. **Stück 3 Mark.**

Aufstellungspleie aller Art, als: Christi Geburt. Carton 37 cm lang, 28 cm breit, enth. 3 Lagen ausgeschlagener Figuren in den prächtigsten Farben, die auf beigelegten Ständern zu einem herrlichen Weihnachtsbilde zusammengestellt werden müssen. **Carton 50 Pf.**

Ausserdem Mal- u. Zeichenschulen, Festungsbau etc. in reichster Auswahl. **50 Pf. u. 1 Mark.**

Luxus-Pappartikel zum Ausnähen und Zusammensetzen, 37 cm grosser Carton, enthaltend: diverse geprägte Vorlagen, als Schwedenhalter, Nadelkissen etc. zum Ausnähen mit dem hierzu gehörigen bunten Woll-Material. **Carton 1 Mark.**

Kinder-Trommeln.

Trommeln mit Schrauben zum Stellen, beide Seiten mit wirklichem Trommelfell bespannt, mit starken gelben Metallreifen, die Holzränder fein roth und weiss bemalt, 28 cm Durchmesser, 12 1/2 cm hoch. Mit Metalladler zum Anhängen und schwarzen Schlägeln. Ausführung genau in Form der Militärtrommel. **Stück 3 Mark.**

Trommeln in genau derselben Ausführung, nur kleiner, 20 1/2 cm Durchmesser, 10 1/2 cm hoch. **Stück 1 Mark.**

Trommeln in derselben Ausführung, jedoch ohne Schraubenstellung, beide Seiten mit Fell, 22 cm Durchmesser, 11 cm hoch, ohne Adler, mit weissen Schlägeln. **Stück 50 Pf.**

Küchengeschirr.

Blech-Küchengeschirr in feinem Glacépapier-Carton, 27 cm lang, 17 cm breit, enthaltend: 21 diverse Geschirre, darunter 1 Kaffeemühle, 1 Reibeisen, 3 Töpfe, Pfannen, Kuchenformen etc. **Carton 50 Pf.**

Blech-Küchengeschirr, Carton mit 14 Stück Inhalt, ebenfalls 3 grossen Töpfen etc., fein emailleartig lackirt, aussen blau, innen weiss. **Carton 50 Pf.**

Blech-Küchengeschirr in feinem Glacépapier-Carton, 34 cm lang, 21 1/2 cm breit, enthaltend: 29 Stück diverse Küchengeräthe in starkem Blech oder Kupfer, als: Kaffeemühle, Salz- und Mehlmesten, Durchschläge, Kaffeetrichter, Fischformen, Tablets, diverse Töpfe etc., ausserdem 1 Handfeger, 1 Kehrbesen mit Stiel in farbigen Borsten. **Carton 1 Mark.**

Sämmtliche Geschirre sind mit stumpfen, umgebogenem Rand, es ist dadurch unmöglich, dass sich die Kinder an den Rändern schneiden.

Holz-Küchengeräth in viereckigem Holzschiebekitchen, 30 1/2 cm lang, 16 1/2 cm breit, enthaltend: 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 1 Stahl, 1 Bank, 7 Kannen und Fässer, 1 Regal, 1 Nudelrolle, 1 Besen mit Stiel und farbigen Borsten, 1 Servirbrett, 1 eckiges und ein rundes Wiegebrett, 1 Wiegemesser und 1 Quirlhalter. **Stück 50 Pf.**

Zinnfiguren

in reichster Auswahl, als Schlachten, Indianerkampf, Lager, Revue, Infanterie, Cavallerie, Artillerie, Wagenpark etc.

Parade, 48 cm langer, 34 cm hoher, eleganter rother Glacépapier-Carton, enthaltend: 30 Cavalleristen, sämmtliche Reiter sind abnehmbar, 42 Infanteristen incl. 1 berittenem Offizier, Musik und Fahnenträger, 2 vierspännige Kanonen zum Schiessen mit Erbsen, auch hier sind die reitenden Bedienungsmannschaften abnehmbar, und eine grosse Baumgruppe. Sämmtliche Figuren in massiver Ausführung und höchst sauber gemalt. **Carton 3 Mark.**

Kaiser-Manöver, 40 cm langer, 27 cm breiter Carton, enthaltend 42 Stück diverse Figuren, Gruppen, Bäume etc., darunter grosse Waldschänke, Figuren ganz massiv, Infanterie ca. 5 cm gross. **Carton 3 Mark.**

Infanterie, beste und feinste Qualität und Ausführung. Carton 37 cm lang, 37 cm hoch, enthaltend: 23 Figuren in Paradeuniform mit Busch, darunter je 1 Offizier zu Fuss und zu Pferd, 1 Tambour und Fahnenträger. Figuren massiv, 7 cm hoch. **Carton 3 Mark.**

Lager, 26 cm breiter, 30 cm hoher, feiner Glacépapier-Carton, enthaltend: zwei farbige Stoffzelte mit Fahnen, 5 Cavalleristen, Reiter zum Absetzen, 9 Infanteristen mit Tambour, 1 grossen Baum und 14 diverse Lagergruppen, massiv. **Carton 1 Mark.**

Indianerkampf. Eine grosse brennende Häusergruppe mit Bäumen, 19 Figuren zu Fuss und 6 zu Pferd, in den verschiedensten Stellungen, massive Ausführung. **Carton 1 Mark.**

Artilleriepark. Carton 36 cm lang, 17 cm breit, enthaltend: Munitionswagen, Geschütz mit Gespann, Feldpostwagen, Lazarethwagen, Transportwagen, Marketerwagen mit Leinwandplane. Die Wagen zum Öffnen, sämmtlich mit 2 vorgespannten Pferden und 1 Reiter zum Absetzen. **Carton 1 Mark.**

Auf dem Schlachtfelde von 1870/71. 34 1/2 cm langer, 16 cm breiter Carton, enthaltend: 22 Figuren in den verschiedensten Stellungen, in extra starker, massiver Ausführung, mit hochfeiner Malerei. **Carton 1 Mark.**

Infanterie und Cavallerie. Carton 39 cm hoch, 29 cm breit, enthaltend: 27 Infanteristen, incl. Offizier, Tambour, Fahnenträger, 14 Cavalleristen, incl. 1 Offizier und 2 Trompetern; sämmtlich zum Absetzen, sowie 3 grosse Bäume. **Carton 1 Mark.**

Japaner-Chinesen-Schlacht. Carton 28 cm lang, 22 cm hoch, enthaltend: 30 Figuren, incl. 2 berittenen Offizieren und 2 Fahnenträgern, in den verschiedensten Stellungen, als liegend, knieend, feuernd etc., in halbmassiver, sehr sauberer Ausführung. **Carton 50 Pf.**

Artillerie, 2 vierspännig bespannte Geschütze zum Schiessen mit Erbsen und 5 berittenen Kanonieren. Die Reiter und Bedienungsmannschaften auf den Pferden, sämmtlich zum Abnehmen, in massiver Ausführung. Carton 20 cm breit, 19 cm hoch. **Carton 50 Pf.**

Lager, Carton 22 cm breit, 25 1/2 cm hoch, enthaltend: 3 farbige Stoffzelte mit Fahnen, 8 Infanteristen, 6 Cavalleristen, 3 grosse Lagergruppen, 2 diverse Figuren, 2 grosse Bäume und 1 Kanone zum Schiessen mit Erbsen. **Carton 50 Pf.**

Cavallerie, massive Ausführung. Carton 24 cm breit, 22 cm hoch, enthaltend: 18 Figuren, Reiter sämmtlich zum Absetzen. **Carton 50 Pf.**

Bitte Seite 1, 2 und 4 ebenfalls Beachtung zu schenken.

Ich bitte dringend darum, meine Waaren genau zu prüfen und mit anderen zu vergleichen, es wird dies sofort zu der Ueberzeugung führen, dass die andererseits billiger empfohlenen, minderwerthigen, sogenannten Bazar-Artikel und Hamschwaaaren nicht führen. Eine sorgfältige Prüfung meiner Waaren wird den deutlichsten Beweis ergeben, dass mein Etablissement ohne Concurrenz, in Auswahl und Preiszeit unübertroffen dasteht.

Für sämmtliche Gegenstände übernehme ich die Garantie der zweckentsprechenden Brauchbarkeit.

Otto Steinemann.

Puppen-Betten und -Wiegen.

- Puppen-Bett**, Eisengestell, fein blau lackirt, 28 cm lang, 14 cm breit, complet mit Matratze und Keilkissen, in farbig gebütem Stoff. **Stück 50 Pf.**
- Puppen-Bett**, sehr solides, zierliches, gold-broncirtes Eisengestell, 33 cm lang, 16 1/2 cm breit, complet mit Matratze, Keilkissen, in geschmackvoll roth gebütem Stoff. **Stück 1 Mark.**
- Puppen-Bett** in der elegantesten und feinsten Ausführung, mit Vorhanghalter, 48 cm lang, 24 1/2 cm breit, complet mit Matratze und Keilkissen. **Stück 3 Mark.**
- Puppen-Bett** in Rohrgestell, mit Betthimmel, Vorhänge, Betten, Kopfkissen und Decke mit weissen Spitzen besetzt. **Stück 1 Mark.**
- Puppen-Wiegen**, sehr zierliches Gestell in Naturholz, gelb mit schwarz, Gestell mit Vorhanghalter, Bett zum Wiegen, 60 cm lang, 34 cm breit, 80 cm hoch. **Stück 3 Mark.**

Holzständer.

Holzständer mit completer Besengarnitur, rothes Gestell, 15 1/2 cm breit, 24 cm hoch, mit 3 div. langen Stielbesen, 2 verschiedenen Handfebern, 2 Scheuerbürsten, 1 Cylinderputzer, 1 Reisstroh-Handfeber, 1 Kehrreichtschaufel, 1 Handtuch und 1 Scheuerlappen. **Garnitur 50 Pf.**

Briefmarken-Albums.

- Internationales illustriert. Briefmarken-Sammel-Album**, bearbeitet nach H. Schwaneberger. Neueste 1896er Auflage, enthaltend: 12,523 Markenfelder, 4941 Marken-Abbildungen, 146 Wappen, 70 Regenten-Portraits, 511 Wasserzeichen, 2921 Seltenheitsbezeichnungen. Mit ausführlichen Erklärungen, geographischen Angaben, Anleitung etc. 424 Seiten stark, in hochfeinem Callico-Einband, mit Gold- und Silberprägung, 27 cm breit, 32 cm hoch. **Stück 3 Mark.**
- Dasselbe**, etwas kleinere Ausgabe, enthaltend: 3500 Markenfelder, illustriert mit 1650 Marken-Abbildungen, 81 Wappen, 100 Wasserzeichen und 44 Regenten-Portraits, 64 Seiten stark, in gleich prächtigem Callico-Einband. **Stück 1 Mark.**
- Dasselbe** in Octav-Ausgabe, entsprechend einfachere Ausführung. **Stück 50 Pf.**

Kegelspiele.

- Kegelspiele**, sauber gedrehte, buntfarbige, oder weisse mit Silberstreifen gezielte Holzkegel, 18 1/2 cm hoch, mit zwei hierzu gehörigen Kugeln, in 45 1/2 cm langem und 21 cm breiten Holzschiebekästchen verpackt. **Stück 50 Pf.**
- Kegelspiele**, mit 2 Kugeln, in starkem, 36 cm langem, 24 cm breitem, 12 cm hohem Holzschiebekästchen. Kegel 23 1/2 cm hoch, 5 cm Durchmesser, sauber gedreht, buntfarbig gebrannt. **Stück 1 Mark.**
- Kegelspiele** in bester, elegantester Ausführung, Kegel hochfein hellfarbig lackirt, mit buntfarbigen Streifen geziert, 25 cm hoch, mit drei hierzu passenden Kugeln, in starkem Holzschiebekästchen. **Stück 3 Mark.**
- Kegelschub**. Eine Kegelbahn, sauber aus starkem weissen Holz gefertigt, 94 cm lang. Nach Aufstellen der Kegel ist die Kugel in die Kugelrinne zu werfen und wird bei Verlassen derselben durch automatische Vorrichtung herausgeschoben. Ein sehr unterhaltendes Spiel für Jung und Alt. **Stück 3 Mark.**

Puppenwagen und Fahrstühle.

- Puppenwagen**, modernstes, durchbrochenes Weidenkorbgeflecht auf Eisenkonstruktion, mit Eisenrädern, Plane in schwarzem Ledertuch zum Auf- und Niederklappen, mit reicher Posamenten-Garnitur und mit Vorhängen versehen. Korbgestell hellblau, oliv oder altgold lackirt, mit Bronze abgesetzt, 67 cm hoch. **Stück 3 Mark.**
- Puppenwagen**, einfachere Ausführung, gold-broncirtes Korbgestell, Plane mit rothem Tuch, 32 cm lang, 26 cm hoch. **Stück 1 Mark.**
- Puppen-Fahrstühle**, zusammenklappbar, starkes Eisengestell, blau lackirt, 48 cm hoch, Sitz in gemustertem Stoff, Rückenlehne und Tisch in eichen lackirtem Holz. **Stück 50 Pf.**
- Fahrstühle**, starkes, solides Eisengestell, blau lackirt, mit Gold broncirt, Tisch und Rückenlehne eichen lackirt, zusammenklappbar, 74 cm hoch. Nicht nur als Spielzeug, sondern auch als Kinderfahrstuhl praktisch zu verwenden. **Stück 3 Mark.**

Musik-Fahrglocken.

- Musik-Fahrglocken**, reizendes Spielzeug für kleinere Kinder, beim Fahren eine gefällige Melodie spielend, in starkem, buntfarbigem Blech ausgeführt. **Stück 50 Pf.**
- Musik-Fahrglocken** in bedeutend grösserer Ausführung, mit stimmungreicherer Melodie. **Stück 1 Mark.**

Pferdestall.

- Pferdestall**, 53 1/2 cm lang, 17 1/2 cm breit, 31 1/2 cm hoch, in starkem Holz ausgeführt, innen und aussen überaus sauber farbig bemalt. Mit 2 Pferden zum Anspannen, 1 Pferd mit Reitesattel und 2 Pferde mit Anspannen, fein ausgeführtem Leiterwagen, mit Futterkasten und 1 Pferdewärter. Stall in schöner Ausstattung, mit Krippen, Abtheilungen zwischen den Pferden etc., Dach mit Futterboden, mit Thür und Rollenaufzug. **Stück 3 Mark.**
- Pferdestall** in Holz, feils bemalt, mit Aufsatz, 28 cm lang, 16 cm breit, 25 1/2 cm hoch, enthaltend Rollwagen mit Kisten, 2 Pferde zum Anspannen, 1 Kutscher, Stall innen mit Abtheilungen, mit Krippe, Fenster mit Stäben etc. **Stück 1 Mark.**
- Pferdestall** in etwas einfacherer Ausführung, mit 3 Holzpferden und 1 Rollwagen, mit Heuboden und Treppe, 27 cm lang, 11 1/2 cm breit, 22 cm hoch. **Stück 50 Pf.**

Laterna magica.

- Laternamagica**, neuester, bester Construction, einfachste und leichteste Handhabung allen bisherigen Laterna magicas gegenüber. Vorzüglich starke und scharfe, verstellbare, vergrössernde optische Gläser, in hochfeinem, 24 cm langem, 19 cm breitem Carton. Mit 2 runden Rotations- und 6 langen Glasscheibenbildern. Mit guter Petroleumlampe mit Cylinder, Fuss und Esse der Laterne gut vernickelt. **Stück 3 Mark.**
- Laterna magica** in derselben, nur kleineren und einfacheren Ausführung, mit Petroleumlampe u. Cylinder, mit 6 Glas-Durchziehbildern. Laterne roth lackirt, mit Nickelfuss. **Stück 1 Mark.**

Kaufmannsladen.

- Kaufmannsladen** in Holz, fein bemalt, innen mit Tapeten ausgeklebt, 50 cm breit, 26 1/2 cm hoch, 22 cm tief, 2 Waarenschränke mit je 6 Schubkästen, mit Waaren-Aufschriften, hochfeiner Ladentafel und 2 Wandconsolen, sämtliche Einrichtung äusserst elegant mit Aufsätzen versehen, in imitirt Eiche gemalt. Die Rückseite des Ladens mit Thüre zum Oeffnen. Mit Kaufmannsdienere, einer Tafelwaage mit Gewichten und vielen Dekorationsgegenständen, als Zuckerhüte, Flaschen, Tabakrollen, Cigarrenkisten etc. **Stück 3 Mark.**
- Kaufmannsladen**, innen einfarbig gemalt, Fussboden ausgeklebt, Säulen rosa abgesetzt, 42 cm lang, 19 cm hoch, 18 cm tief, Waarenschrank mit 9 Schubkästen mit Waaren-Aufschriften, mit diversen Realen, mit Ladentafel, Firmenschild, Tafelwaage mit Gewichten, und diversen Ausstattungs-Gegenständen. **Stück 1 Mark.**
- Kaufmannsladen** in etwas kleinerer Ausführung, 33 cm lang, Waarenschrank mit 6 Schubkästen und 9 Regalen, mit Ladentafel und Firmenschild. Der Laden innen fein bemalt, Kästen, Tafel, Schild und die Säulen mit farbiger, prächtiger Lithographie bezogen. **Stück 50 Pf.**

Tivolispieler.

- Tivolispieler** in der elegantesten Ausführung, silbergrau polirt, Ränder und Kanten dunkelbraun abgesetzt, mit dazu gehörigen Kugeln, eingelassenen Messingnapfen etc., mit Feder oder mit Queue zu spielen, 57 cm hoch, 28 cm breit. **Stück 3 Mk.**
- Tivolispieler**, 48 cm hoch, 23 cm breit, mit Nickelglocke, mit hochfeiner Lithographie bezogen, mit zwei dazu gehörigen Kugeln, mit Federzug. **Stück 50 Pf.**

Badewannen und Bade-Engel.

- Badestube**, elegant, innen fein weiss, aussen grün lackirt, 20 1/2 cm lang, 12 cm breit, 14 cm hoch, mit Badewanne, Porzellan-Bade-Engel, Wand-Spiegel und Bildern in Rahmen. An der Rückwand der Badestube befindet sich ein Reservoir und kann durch den daran befindlichen Hahn Wasser in die Wanne eingelassen werden. **Stück 1 Mark.**
- Bade-Engel mit Wanne**. Bade-Engel in Prima-Bisquit-Porzellan ausgeführt, fein bemalt, im Wasser schwimmend, 17 cm gross, Badewanne in starkem Blech, fein lackirt, innen weiss, aussen grau mit Goldbronze-Streifen, 25 cm gross. **Zusammen 1 Mark.**
- Bade-Engel** in derselben Ausführung, nur etwas kleiner, Bade-Engel 12 cm, Wanne dazu 21 cm gross. **Zusammen 50 Pf.**
- Bade-Engel**, Prima-Bisquit-Porzellan, fein bemalt, 24 cm gross. **Stück 1 Mark.**
- Dieselben** in genau derselben Ausführung, nur entsprechend kleiner. **Stück 50 und 25 Pf.**

Puppen-Kaffee-Services.

- Porzellan-Kaffee-Geschirr**, feines Thüringer Porzellan mit blau Zwiebelmuster-Dekor. Service bestehend aus Kanne, Zuckerdose mit Deckel, Milchkanne, 6 Paar Tassen und 6 Löffel dazu, in viereckigem, 24 1/2 cm grossen Carton verpackt. **Carton 50 Pf.**
- Porzellan-Kaffee-Geschirr** in entsprechend grösserer Ausführung, Service mit nur 2 Paar Tassen. **Carton 50 Pf.**
- Kaffee-Geschirr** für kleine Leute, bestehend aus Tablett, schwarz lackirt mit Golddekor, Kanne, Zuckerschale und 2 Paar Tassen, in prächtig buntfarbig decorirtem Blech ausgeführt, in 21 1/2 cm grossen Carton. **Carton 50 Pf.**
- Porzellan-Kaffee-Geschirr**, in 38 cm langem, 27 cm breitem Carton, bestehend in Kanne, Zuckerdose mit Deckel, Milchkanne und 6 Paar Tassen. Sämtliches Geschirr in gutem, weissen, Thüringer Porzellan, mit blauem Zwiebelmuster-Dekor. **Carton 1 Mark.**
- Porzellan-Kaffee-Geschirr** in derselben Ausführung mit nur 4 Paar Tassen mit feinerem Dekor, buntfarbige Malerei, reich mit Gold. **Carton 1 Mark.**
- Porzellan-Kaffee-Geschirr**, beste, eleganteste Ausführung, entzückendes, modernstes Façon, gerieft, rosa Fond, in weiss verlaufend, mit hochfeiner, bunter Blumenmalerei und Gold-Dekor, Kanne und Tassen mit schwarzen Henkeln, in Cartons verpackt, 34 1/2 cm lang, 31 cm breit. **Carton 3 Mark.**
- Kaffee-Tree-Service** in Nickel, hochfeine, wirklich solide Ausführung, bestehend aus Tablett, Kanne, Sahnengiesser, Zuckerdose und 3 Paar Tassen. Sauber in elegantem Carton verpackt. **Carton 3 Mark.**

Puppenstuben-Möbel.

- Salon-Puppen-Polstermöbel**, bestehend aus Sopha, 2 Fauteuils, 4 Stühlen und 2 Fussbänken, mit hochfeinem gebütem Atlas-Stoffüberzug, ferner mit schwarzpolirtem Salon-Säulentisch und dergl. Wandspiegel. In viereckigem, 44 cm langem, 32 1/2 cm breitem feinem Glacépapier-Carton aufgenäht. **Carton 3 Mark.**
- Wohnzimmer-Möbel**, hochfein in imitirt Ebenholz, bestehend in Panelsopha, Vertico mit Spiegel-scheibe und Säulen-Aufsatz, Kästen und Thüren mit Zinkgriffen zum Oeffnen, Pfeilerspiegel mit Tischchen, länglich viereckigem Salontisch, prächtiger Wanduhr und 4 Stühlen. Stühle und Sopha mit feinem Polsterkissen, in feinem 33 1/2 cm breitem, 47 cm langem Glacépapier-Carton aufgenäht. **Carton 3 Mark.**
- Schlafzimmer-Möbel**, in Nussbaum polirt, in rothem Glacépapier-Carton, 47 1/2 cm lang, 34 cm breit, enthaltend: 2 Bettstellen complet mit Betten, Kopfkissen und Atlasdecken, 2 Nachttischchen mit Marmorplatten, Waschtisch mit Paneel und Kleiderstock. Bei Nacht- und Waschtisch sind die Thüren und Schubkästen zum Oeffnen u. mit feinen Zinkgriffen versehen. **Carton 3 Mark.**
- Speisezimmer-Möbel** in geschmackvollster Ausführung, sämtliche Möbel altdeutsch in Eiche, bestehend aus reich mit Schnitzereien und Säulendreherei verziertem Buffet mit Spiegel-Aufsatz und Consols, 3 Kästen und Thüre, sämtlich mit Zinkbeschlag und zum Oeffnen, Säulenspiegeltisch, 1 Polstersopha, 4 Polsterstühle, 1 desgl. Fussbank u. 1 länglichen ovalen Tisch in feinem Glacépapier-Carton, 48 cm lang, 36 1/2 cm breit. **Carton 3 Mark.**
- Puppen-Möbel** in etwas kleinerer, einfacherer Ausführung, Carton 35 1/2 cm lang, 29 cm breit, enthaltend: Polstersopha mit hoher Rückwand und Paneel, 4 Polsterstühle, 1 Pfeilerspiegel mit Tischchen, 1 Kommodenschränken mit Spiegelthüre zum Oeffnen und 1 länglich viereckiger Tisch. Sämtliche Möbel altdeutsch in echt Eiche. **Carton 1 Mark.**
- Schlafzimmer-Möbel**, Carton 31 1/2 cm lang, 23 cm breit, enthaltend: 2 Bettstellen mit Franzendecken, 1 Spiegeltisch mit Schubkasten, 1 Waschtisch mit Schubkasten, 2 Polsterstühle und 1 viereckiger Tisch; sämtliche Möbel in Eiche. **Carton 50 Pf.**
- Wohnzimmer-Möbel**, Carton 28 cm lang, 23 cm breit, enthaltend: 1 Vertico mit Spiegelthüre zum Oeffnen und Säulen-Aufsatz, 1 rundes Tischchen, 1 Sopha, 1 Fauteuil, 4 Polsterstühle und 1 desgl. Fussbank, Vertico und Tisch in Nussbaum polirt. **Carton 50 Pf.**

Puppen-Waschtische.

- Puppen-Waschtische**, 23 cm breit, 37 cm hoch, Eisengestell und Platten weiss lackirt mit Goldstrichen, mit Toiletenspiegel, completer sechsthelliger Waschgarnitur in prima weissem Porzellan mit Goldbandstreifen. **Stück 3 Mark.**
- Puppen-Waschtische** in genau derselben Ausführung, nur 14 cm breit, 25 cm hoch, Tisch, Gestell und sechsthelliges Porzellan-Waschservice weiss mit rothen Streifen. **Stück 1 Mark.**
- Puppen-Waschtische** in Blech, weiss lackirt, mit grünen Gaze-Vorhängen, Wandspiegel und viertheiligem weissem Porzellan-Service. Wasserhahn mit einem auf der Rückseite befindlichen Reservoir verbunden, wodurch beliebig Wasser ausgelassen werden kann. **Stück 50 Pf.**

Ich bitte dringend darum, meine Waaren genau zu prüfen und mit anderen zu vergleichen, es wird dies sofort zu der Ueberzeugung führen, dass ich die andererseits billiger empfohlenen, minderwerthigen, sogenannten Bazar-Artikel und Rainschwaaren nicht führe. Ein Besichtigung und Prüfung meiner Waaren wird den deutlichsten Beweis ergeben, dass mein Etablissement ohne Concurrenz, in Auswahl und Preiswürdigkeit unübertroffen dasteht.

Für sämtliche Gegenstände übernehme ich die Garantie der zweckentsprechenden Brauchbarkeit.

NEU!

Achtung!

NEU

Auf vielseitiges Verlangen habe ich auch Waaren in höheren Preislagen eingeführt. Ich habe in diese Abtheilung v. Spielsachen, Luxus-, Galanterie- und Lederwaaren, Bedarfs-Artikeln, Musikwerken etc. nur die vorthellhaftesten und besten Nummern aufgenommen, biete deshalb auch hier die bekannten gleichen Vorthelle wie in allen übrigen Preislagen.

Otto Steinemann

Bitte Seite 1, 2 und 3 ebenfalls Beachtung zu schenken.